

# Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

No. 2.

Dienstag den 4. Januar

1876.

## Curhaus zu Wiesbaden.

Mittwoch den 5. Januar Abends 8 Uhr:  
**Abonnements-Ball** im grossen Saale.  
(Promenade-Anzug, für Herren schwarzer Oberrock.)  
Kinder haben zum Balle keinen Zutritt.  
Städtische Cur-Direction: F. Heh'l.

### Notizen.

Heute Dienstag den 4. Januar, Vormittags 9 Uhr:  
Versteigerung sehr gut erhaltener Mobilargegenstände, Haus- und Küchen-  
geräthe etc., in dem Hause Helenenstrasse 1, Parterre. (S. Ztbl. 1.)  
Vormittags 10 Uhr:  
Solzversteigerung in dem fiskalischen Walddistrikt Winterbuch 1r Theil. (S.  
Ztbl. 1.)

## Bekanntmachung.

Sonntags den 5. Januar, Morgens  
9 Uhr anfangend, werden durch die unterzeich-  
neten Auktionatoren in hiesigem Rathhaussaale  
nachstehende Waaren öffentlich gegen gleich baare  
Zahlung versteigert, als: 2 Ctr. Kaffee, 2 Ctr.  
weißen Zucker, Bohnen, Erbsen, Linsen, Zwetschen,  
25 Pfund Mayoran, 25 Pfund Zibmian, Gerste,  
Cigarren, Eigarren, Tabak, Liqueur u. dergl.  
Sämmtliche Waaren kommen in kleineren  
Partien zum Ausgebot.

**Marx & Reinemer,**  
Auktionatoren.

Wiesbaden, 1. Januar 1876.

P. P.

Ich beehre mich, Ihnen hierdurch die ergebene Mittheilung zu  
thun, daß ich das seit 1808 auf hiesigem Platze bestehende und  
1844 von mir betriebene Geschäft unter Heutigem meinem Sohne  
**Lolph Dams** mit sämmtlichen Activen und Passiven über-  
trage habe.

Für das mir bewiesene Wohlwollen verbindlichst dankend, bitte  
Sie, daselbe auf meinen Sohn übertragen zu wollen und em-  
pfehle mich Ihnen  
Mit aller Hochachtung

**Louis Dams.**

Auf obige Mittheilung meines Vaters Bezug nehmend, füge ich  
hinzuzusetzen, daß ich die von ihm mit Heutigem übernommene  
**Bel-, Spiegel- & Polsterwaaren-Fabrik,**  
Lager in Möbelstoffen, Teppichen und Gardinen  
in bisheriger Weise und unter der alten Firma

**Louis Dams**

betreiben werde; ich bemerke noch, daß durch Vergrößerung meines  
Geschäfts im Stande bin, mit jedem auswärtigen Hause zu concurriren.  
Indem ich Sie der promptesten und reellsten Bedienung versichere,  
bitte mich bei Bedarf bestens empfohlen und zeichne

Hochachtungsvoll  
**Adolph Dams.**

ohne junge Wudel zu verkaufen Zahnstraße 1. 6780

## Local-Gewerbe- & Volksbildungs-Verein.

Freitag den 7. Januar Abends präcis 8 1/2 Uhr:  
Vortrag des Herrn Dr. Lehr über „Die Beziehungen der  
Luft zur menschlichen Gesundheit“, im Saale des  
Deutschen Hofes, Goldgasse, wozu die Mitglieder beider Ver-  
eine höflichst eingeladen werden. Auch Nichtmitglieder haben freien  
Eintritt.  
Die Commission. 391

## Sprudel.

Sonntag den 8. Januar c.:

**Erste General-Versammlung**  
im großen Saale des „Hotel Adler“.

Saal-Öffnung: 11 Minuten nach 7 Uhr.

Einzug des Comité's: 11 Minuten vor  
8 Uhr präcise.

Fremden-Einführung, soweit es der  
Raum gestattet: 4 Mark.

Lieder zu dieser Sitzung sind bis Donnerstag  
den 6. c. bei Herrn **Carl Spitz**, Langgasse  
No. 37a, einzureichen.

Rappen und Sterne werden im Laufe  
dieser Woche durch den Vereinsdiener ausgegeben.

207 **Das Comité.**

## Kriegerverein „Allemannia“.

Zur bevorstehenden **Neuwahl des Vorstandes** laden wir  
sämmtliche Mitglieder des Vereins auf Mittwoch den 5. d. M.  
Abends 8 Uhr zu einer **Besprechung** in das Local des Herrn  
**Hans**, kleine Schwalbacherstraße, höflichst ein.  
357 **Mehrere Mitglieder.**

**Damen- und Kinderkleider** werden nach Maß schnell und  
billig angefertigt Neugasse 14, 1. Stod. 6731

## Ein schönes Musikwerk,

4 Stücke spielend, mit Pression, billig zu verkaufen Rheinstraße 19,  
3 Etiegen. 6877

Dohheimerstraße 32 ist eine Grube guter **Aubung** zu ver-  
kaufen; auch ist daselbst ein Lagerplatz, nahe bei der Stadt gelegen,  
welcher sich auch zur Gärtnerei eignet, mit Werkstätte zu ver-  
pachten. 6789

Walramstraße 33 ist ein neuer, 1 thüriger, **Kleiderschrank**  
nußbaum-lackirt, zum Abschlagen, für 8 Thlr. zu verkaufen. 6813

Hochstätte 5 sind eine **Brückenwaage** von 15 Ctr. Tragkraft,  
eine Bettlade und Koffer zu verkaufen. 6888

Ein n., neuer **Blattosen** zu vert. Adlerstr. 35, 2 Et. h. 6835

**Damen-Uhr verloren.**

Verloren zwischen dem Curhaus und Albrechtstraße eine goldene Damenuhr mit Kette und Verloque. Abzugeben gegen 60 Mark Belohnung in der Albrechtstraße 3a, 2 Tr. hoch. 6755

Am Freitag Abend wurde von dem Theater bis in die Kirchgasse eine braune **Seigelschleife** mit carrirtem Besatz verloren. Gegen Belohnung abzugeben Kirchgasse 31. 6837

Am 1. Januar wurde auf dem Wege vom Curiaal bis zum Hotel Stern ein goldenes **Ohrgehänge** mit Florentiner Mosaik verloren. Der Wiederbringer erhält eine gute Belohnung im Hotel Stern. 6922

Verloren eine **goldene Damenuhr** — M auf dem Glase, „Poitiers“ auf dem inneren Golddeckel gravirt — von der Rheinstraße durch die Kirch-, Lang-, Webergasse nach dem Theater. Dem redlichen Finder recht gerne eine gute Belohnung Rheinstraße 33. 6800

Im Curpart wurde ein kleiner, **dunkelbrauner Bisam-Ruff** verloren. Gegen gute Belohnung in der Expedition d. Bl. abzugeben. 6811

Verloren am 1. Januar Abends in der Mairerstraße eine **alte Reitpeitsche**. Gegen Belohnung abzugeben Wellrichstraße 17a 2. Etage. 6830

Ein Paar **Sandstühle** blieben in meinem Laden, Bleichstraße 8, liegen. Gegen Einrückungsgebühr daselbst abzuholen. W. Müller.

Ein **Militär-Entlassungsschein**, auf den Namen „Ferdinand Ködel“ lautend, wird vermisst, um dessen Abgabe bei der Exped. d. Bl. gebeten wird. 6734

Ein **Herz-Vogel**, dicht an der Fremdenloge aufgehängt, wurde nach der Vorstellung am 1. Januar nicht mehr gefunden. Auskunft über denselben resp. Rückgabe nimmt gegen Belohnung die Exped. d. Bl. an. 6760

Ein **Rock** am Donnerstag Abend und ein **Herrnhemd** am Andreasmarkt Abends gefunden. Abzuholen gegen die Einrückungsgebühren. NAb. Expedition. 6736

Ein 6 Wochen alter, kleiner, schwarzer **Wischer** mit weißen Vorderpfoten und weißer Brust ist abhanden gekommen. Dem Wiederbringer eine Belohnung beim Portier im „Hotel Victoria“. Vor Anlauf wird gewarnt. 6839

Ein kleiner, schwarzer **Hund** mit gelbem messingnen Halsband, auf den Namen „Vello“ hörend, hat sich verkauft. Dem Wiederbringer eine Belohnung Friedrichstraße 23. 6700

Ein braun und schwarz getzierter **Hund** (Boxer) ist mir abhanden gekommen. Wiederbringer erhält Belohnung. Vor Anlauf wird gewarnt. Philipp Krämer in Bierstadt. 6853

Ein **schwarzer Sühnerhund** ist zugelaufen. Abzuholen gegen Einrückungsgebühr und Futtergeld Römerberg 15. 6915

Eine ordentliche Person sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näheres Adlersstraße 30 im Dachlogis. 6796

Eine **Monatfrau** gesucht Oranienstraße 25, Hinterhaus. 6796

Eine reinl. Frau f. Monatstelle. N. Ellenbogengasse 5, Dachl. 6842

Ein Mädchen, welches nähen kann, sucht Beschäftigung in und außer dem Hause, auch in einem Geschäft. NAb. Faulbrunnenstraße 8 vier St. h., Vorderh. Daselbst wird auch zum Sticken angenommen. 6849

Eine zuverlässige, tüchtige **Waschfrau** wird für jeden Tag gesucht Adlersstraße 1. 6852

Eine geübte **Friseurin** sucht noch Kunden. NAb. Hochstraße 19. 6766

Eine perfekte **Kleidermacherin** sucht Beschäftigung im Hause. NAb. Neugasse 14, 1. Stod. 6731

Ein perfekte **Büglerin** sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. NAb. Wellrichstraße 18, 3. St. I. 6690

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. NAb. Römerberg 21. 6871

Eine Frau sucht **Monatstelle**. NAb. Häfnergasse 9, Dachl. 6869

Eine junge Frau sucht **Monatstelle**. N. Emserstr. 17a, 2 St. 6738

Gesucht zu sofortigem Antritt eine reinliche **Monatfrau**. Näheres in der Expedition d. Bl. 6753

Eine **Monatfrau** wird gesucht Mairerstraße 20.

Den **geehrten Herrschaften** kann zu jeder gutes **Dienstpersonal** nachgewiesen werden; auch **Dienstpersonal** mit guten **Zeugnissen** stets zu **Stellen** durch **Frau Birek, Häfnergasse 11.**

Ein **Mädchen**, welches **sehr bürgerlich kochen kann** und **alle Hausarbeiten versteht**, sucht **Stelle** **Mädchen** allein zum **15. Januar**; auch sucht **Mädchen**, welches **nähen, bügeln und serviren kann**, ebenfalls **Stelle** zum **15. Januar** als **seiner Hausmädchen** durch **Frau Birek, Häfnergasse**

Ein **braves Dienstmädchen** sucht **Stelle**. Näheres Bleichstraße im **zweiten Hinterhaus**.

Ein **braves Dienstmädchen** ges. Karlstr. 44, 2 Tr. b.

Ein **Mädchen**, welches **bürgerlich kochen kann**, sucht **Stelle** **1. Februar**. Näheres Dohrheimerstraße 29a.

Ein **braves, reinliches Mädchen**, welches **kochen kann** und **häuslichen Arbeiten gründlich versteht**, wird in eine **kleine Haushaltung** ohne **Kinder** gegen **hoh'n Lohn** auf **15. Januar** **Februar** gesucht **Stiftstraße 4, 1 Etage** hoch.

Ein **tüchtiges Mädchen**, welches **selbstständig bürgerlich kochen kann**, wird gesucht **Marktstraße 29** im **Laden** rechts.

Ein **Mädchen**, welches **kochen kann**, sucht eine **Stelle**, am liebsten bei einer **kleinen Herrschaft**. Näheres **Albrechtstraße 8**.

Ein **Mädchen** von **16 Jahren** sucht **Stelle** als **Haus- oder Kindermädchen**. Näheres **Römerberg 26, Hinterhaus**.

Ein **gefehtes Ladenmädchen**, welches **gute Zeugnisse aufweisen hat**, wird gesucht **Langgasse 19**.

Ein **Mädchen** findet **Stelle** **Schwalbacherstraße 23**.

**Walramstraße 7** wird ein **Mädchen** gesucht.

Ein **gefehtes, braves Mädchen** mit **guten Zeugnissen**, w. einer **besseren bürgerlichen Küche** vorstehen kann und **dabei Hausarbeit zu besorgen hat**, wird gegen **entsprechenden Lohn** in **Herrschafthaus** auf **Mitte Januar** gesucht. Näheres **Emserstr. No. 2a, Parterre**.

Ein **erfahrenes Mädchen**, welches **selbstständig kochen kann** und **sich jeder Hausarbeit unterziehen wird** gegen **guten Lohn** gleich zu **miethen** gesucht. Näheres in der **Expedition**.

Eine **gute, bürgerliche Köchin** und ein **Zimmermädchen** mit **sehr guten Zeugnissen** suchen **Stelle** und **können gleich treten**; auch werden **Haus-, Küchen- und Kindermädchen** gesucht durch das **Central-Stellen-Nachweise-Bureau** von **Frau Wintermeyer, Häfnergasse 15**.

Ein **Mädchen** aus **ansässiger Familie**, welches **nähen und fecht bügeln kann**, sucht **Stelle** als **feines Zimmer- oder Hausmädchen** hier oder **auswärts**. Näheres **Moritzstraße 6, Vorderhaus** **Stiegen** hoch.

Ein **junges Mädchen** für **Hausarbeit** auf **gleich** gesucht **Langstraße 19**.

**2 Dienstmädchen** suchen **sofort Stelle** durch **Frau Schug, Hochstraße 16**.

**Gesucht** von einer **kleinen Familie** ein **ordentliches Mädchen** für **die Hausarbeit**. Näheres **Kirchgasse 9a, 3. Stod**.

Ein **Mädchen** kann **sofort** in **Dienst** treten **Seisbergstraße 18**.

Ein **junges Mädchen** wird gesucht **Marktstraße 36**.

Ein **gut empfohlenes Mädchen** sucht wegen **plötzlicher Vertheuerung** seiner **Herrschaft** eine **anderweitige Stelle**. Näheres **Adelshaidstraße** **2. Etage**.

Ein **Person**, die eine **kleine Caution** stellen kann, wird gegen **Gehalt** gesucht. **Briefe** unter **A. 19** postlagernd **Wiesbaden**.

Ein **Junge** von **16 Jahren** sucht **Stelle** als **Auslaufer** **Hausbursche**. Näheres **Steingasse 10, 2 Stiegen** hoch.

Ein **Junge** unter **günstigen Bedingungen** in die **Lehre** von **Lapejirer Jung, Webergasse 40**.

**Knaben** oder **Mädchen** zum **Modellsetzen** können sich **Sonnenbergstraße 37, 2 Treppen**.

Ein junger Hausburſche geſucht Wilhelmſtraße 28. 6875  
 Ein erfahrener Arbeiter ſucht Beſchäftigung im Aufpoliren von  
 Möbel in einem Hotel oder Privathauſe. Näh. Karlsruferſtraße 2. 6824

**40,000 Mark** auf 1. Hypothek auszuleihen.  
 Näh. Wilhelmſtr. 32. 6743

Eine Wohnung von 6 Zimmern im 1. Stock nebst Mitbenutzung  
 des Gartens wird zu miethen geſucht. Offerten nebst Preisangabe  
 bittet man unter Chiffre H. L. in der Exped. niederzulegen. 6821

Eine ſtille Familie ſucht zum 1. April im mittleren  
 Stadttheile eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör.  
 Offerten mit Preisangabe beliebe man unter E. G. 25 bei der  
 Expedition d. Bl. abzugeben. 6864

**Gefucht** eine frequente **Wirthſchaft** oder ein  
 hierzu paſſendes **Lokal** zu **miethen**  
 oder zu **kaufen**. Gefällige Offerten unter Chiffre A. M. 28 in  
 der Expedition d. Bl. erbeten. 6889

Nadelbaidſtraße 14 iſt im zweiten Stock eine Wohnung zu ver-  
 miethen. 6841

Alderſtraße 33 iſt eine Wohnung auf 1. April zu ver-  
 miethen. 6879

Wolpſtraße 4 ſind zwei kleine Wohnungen auf den 1. April  
 an ſtille Leute zu verm. Näh. Rheinſtraße 18 im Hinterh. 6893

Doppeimerſtraße 27 iſt eine Wohnung von 4 Zimmern, Kam-  
 mer, Küche, Waſchlüche und Bleichplatz auf 1. April zu verm. 6902

Große Burgſtraße 4 iſt der abgeſchloſſene Seitenbau, beſtehend  
 aus 3 großen Zimmern, Küche u., auf 1. April zu verm. 6900

Soldgaffe 9 im Hinterhaus ſind zwei Wohnungen mit oder ohne  
 Werkſtätte auf 1. April zu vermieten. 6901

Helenenſtraße 3 iſt die Parterre-Wohnung von drei Zimmern,  
 Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres im  
 Hinterhaus. 6890

Helenenſtraße 19 iſt die Frontſpiße auf 1. April zu verm. 6892

Rirchhofſgaffe 7 iſt eine Manſardwohnung zu verm. 6843

**Langgaffe 3.** In meinem neu hergerichteten Hauſe  
 ſind 2 Logis nebst Zubehör, ſowie ein  
 Laden mit großer Spiegelſcheibe zu vermieten.  
 Louis Meyer. 6923

**Louisenſtraße 23** (Südſeite) iſt die Bel-Etage  
 mit 5 Zimmern, Küche,  
 3 Manſarden u. und Mitbenutzung des Gartens ſofort zu ver-  
 miethen. 6896

Wolpſtraße 18 iſt der 3. Stock von 5 Zimmern mit Zube-  
 hör auf 1. April zu vermieten. 6884

Wolpſtraße 34 iſt die 2. Etage von 5 Zimmern und ſonſtigem  
 Zubehör auf 1. April zu vermieten. 6878

Wolpſtraße 34, Hinterhaus, iſt eine abgeſchloſſene Wohnung  
 von 3 Zimmern nebst ſonſtigem Zubehör auf 1. April zu ver-  
 miethen. 6880

Wolpſtraße 13 iſt der erſte Stock, beſtehend in vier Zimmern nebst  
 allem Zubehör, und im Hinterhaus zwei kleinere Logis auf  
 1. April zu vermieten. 6904

Oranienſtraße 19, Hinterhaus, Parterre, iſt ein möblirtes  
 Zimmer ſogleich zu vermieten. 2000

Heinſtraße 18 Parterre iſt eine Wohnung auf gleich oder ſpäter  
 zu vermieten. 6894

Heinſtraße 23 iſt die Bel-Etage, beſtehend aus 9 Zimmern,  
 Küche und Zubehör, auf den 1. April d. J. zu vermieten; an-  
 zuſehen täglich von 11 bis 1 Uhr Mittags. 6844

Römerberg 16 iſt ein Dachlogis auf 1. April zu verm. 6889

Schwalbacherſtraße 32 (Alleeſeite), 2 Stiegen hoch, iſt ein  
 Logis von 4 Zimmern mit Zubehör und einem ſchönen Garten  
 vor dem Hauſe auf 1. April zu vermieten. 6895

Schwalbacherſtraße 55 iſt ein Logis im 2. Stock von drei  
 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu verm. 6887

Kellereiſtraße 5, Hinterhaus, iſt im unterſten Stock ein Logis,  
 beſtehend aus drei Zimmern, Küche und ſonſtigem Zubehör, auf  
 1. April zu vermieten. Näh. Vorderhaus, Parterre. 6897

Kellereiſtraße 38, Seitenbau, ſind 2 kleine Logis von je  
 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. 6881

Walramſtraße 7 iſt der 2. Stock, beſtehend aus 5 Zimmern,  
 Küche und Zubehör, im Ganzen oder getheilt, auf 1. April oder  
 früher zu vermieten; auch iſt daſelbſt eine Dachwohnung auf  
 1. April zu vermieten. 6878

Sieben Zimmer, Manſarde, Küche und ſonſtiges Zubehör auf den  
 1. April zu vermieten. Näheres im „Römerbad“. 6907

**Gegenüber der Trinthalle, Saalgaffe 36,**  
 iſt ein Logis, Bel-Etage, mit oder ohne Stallung- und Remiſe zu  
 vermieten. 6907

Eine ſchöne Wohnung, beſtehend aus 3 Zimmern und Küche, zu  
 vermieten Bleichſtraße 13. 6862

Eine Wohnung im Hinterhaus, beſtehend aus 3 Zimmern und  
 Küche, zu vermieten Bleichſtraße 13. 6883

**Ein Laden** mit daranſtoßendem Zimmer  
 wird bis zum 1. April zu  
 miethen geſucht. Gefällige Offerten beliebe man unter L. R.  
 No. 27 in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 6865

Zwei reinliche Arbeiter können gute Schlafſtelle erhalten Bleich-  
 ſtraße 11 im Hinterhaus eine Stiege hoch rechts. 6919

Ein bejahrtes Frauenzimmer kann gegen Verrichtung leichter Arbeit  
 Koſt und Logis erhalten. Näh. Schwalbacherſtraße 41, 2. St. 6925

**Todes-Anzeige.**

Berwandten, Freunden und Bekannten hiermit, ſtatt be-  
 ſonderer Anzeige, die traurige Mittheilung von dem nach kur-  
 zem Krankenſein geſtern Abend 10 Uhr erfolgten ſanften Ent-  
 ſchlafens unſeres innigſtgeliebten Gatten, Bruders, Schwagers  
 und Onkels,

**Herrn Friedrich Jung,**

(früheren Herzoglich Rhaſſauſchen Haushofmeiſters.

Wiesbaden, den 1. Januar 1876.

**Die trauernden Hinterbliebenen.**

Die Beerdigung findet **Dienstag den 4. Januar**  
**Nachmittags 2 Uhr** vom Sterbehauſe, Friedrichſtraße 36,  
 aus ſtatt. 6829

**Todes-Anzeige.**

6905

Berwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mit-  
 theilung, daß unſere liebe Frau, Mutter, Schweſter, Schwieger-  
 mutter, Großmutter, Schwägerin und Tante,

**Elisabetha Kimmel,**

geb. Schmidt,

am 2. Januar Vormittags 9¼ Uhr nach langem, ſchwerem  
 Leiden ſanft entſchlafen iſt.

Wiesbaden, den 4. Januar 1876.

**Die trauernden Hinterbliebenen.**

Die Beerdigung findet morgen Mittwoch den 5. Januar  
 Nachmittags 3 Uhr vom Sterbehauſe, Neugaffe 3, aus ſtatt.

**Danksagung.**

Für die Beweiſe inniger Theilnahme bei dem ſchmerzlichen  
 Verluſte unſeres guten Kindes unſeren he glüklichen Dank.

**Lothar Seebold.**

**Babette Seebold.**

6740

# Ball-Roben

empfehlen in grosser Auswahl zu billigen, aber streng festen Preisen

## Gebrüder Rosenthal,

Langgasse 39, vis-à-vis dem goldnen Brunnen.

### Singacademie.

Donnerstag den 6. Januar 1876 Abends 8 Uhr beginnen die **Roben zum zweiten öffentlichen Concert**, welches für den Februar in Aussicht genommen ist und ebenfalls in der evangelischen Kirche stattfinden wird.

Da die Verfassung der Singacademie auf theilweise anderen, umfassenderen Gesichtspunkten beruht, als es gewöhnlich bei Concertinstituten dieser Art der Fall ist, indem sie mit dem Bestreben nach Aufstellung zeitgemässer Programme und nach möglichster Vollendung in der künstlerischen Ausführung auch nach ihren Statuten die Absicht verbindet, regelmäßig ihre Ueberschüsse zur Unterstützung von öffentlichen Wohlthätigkeitsanstalten zu verwenden, so hoffen wir, daß zur wirksamen Förderung dieser verschiedenen gleichzeitigen Interessen noch recht viele tüchtige Kräfte sich der Singacademie anschließen werden, und laden hiermit Freunde des Chorgesangs öffentlich zum Beitritt ein. — Solche, welche im Gesang noch ungeübt, sonst aber mit Stimme und einem richtigen musikalischen Gehör begabt sind, können in einer besonderen **Chorgesangsschule** der Singacademie Gelegenheit erhalten, sich auszubilden, und dürfen wir mit Genugthuung erwähnen, daß diese Chorgesangsschule bereits erfreuliche Resultate geliefert hat.

Anmeldungen zum Beitritt beliebe man entweder durch Mitglieder, oder in Ermangelung persönlicher Berührungspunkte mit solchen, direct an den Dirigenten der Singacademie, **Herrn Kapellmeister Freudenberg**, Rheinstraße 46, zu richten.

Derselbe wird auch auf alle näheren Fragen und Erlundigungen Auskunft ertheilen. **Der Vorstand.** 280

### Männer-Gesangverein.

Dienstags und Donnerstags Abends 8 1/2 Uhr: **Probe** im Vereinslocal. 262

### Wendel'scher Gesangverein.

Dienstag den 4. Januar Abends 7 Uhr:

#### Probe

im Vereinslocal Neugasse 1a, 1 Treppe h. 6861  
Emserstraße 10. Emserstraße 10.

### H. Weyer,

**Hausschlosserei- und Maschinen-Werkstätte.**  
Feuerfeste Geld-, Bücher- & Documenten-

Schränke,  
Feuerfeste Thüren,  
Geld-Kassetten

werden nach jedem Maße gefertigt mit bester Construction und halte mich außerdem bestens empfohlen in allen vorkommenden Arbeiten der Bau- und Maschinen-Schlosserei. 6764

Alle, welche noch Güterpacht an mich schulden, werden zur baldigen Zahlung aufgefordert. **P. Sellar.** 6921

### Den vielen Unbekannten,

die mir zum Jahreswechsel freundliche Wünsche und Erinnerungen zu senden gütigst beizubringen, herzlichen Dank. **Fr. Reinart** 6840

### Journal-Verh.-Institut

der Hofbuchhandlung von Edmund Rodri  
Langgasse 27.

#### I. Wissenschaftliche Zeitschriften.

Gegenwart. — Globus. — Grenzboten. — Preussische Jahrbücher. — Blätter für literarische Unterhaltung. — Magazin für die Wissenschaften des Auslandes. — Westermann's Monatshefte. — Velein geographische Mittheilungen. — Im neuen Reich. — Revue des deux mondes. — Cornhill-Magazine.

#### II. Belletristische Zeitschriften.

Wazar. — Fliegende Blätter. — Deutsche Blätter. — Der Gartenlaube. — Familienzeitung. — Kladderadatsch. — Blatt. — Romanbibliothek. — Romanzeitung. — Roman des Auslandes. — Salon. — Sonntagsblatt. — Ueber Land und Meer. — Illustrierte Zeitung. — Rundschau von Rodri  
Abonnementspreis für 12 Monate M. 15. —  
" 6 " " 9. —  
" 3 " " 5. —

Das Umwechseln der Blätter findet wöchentlich 2 Mal in der Wohnung der Abonnenten statt.  
Eintritt jederzeit.

### Vorzüglich guter Aepfelwe

ist fortwährend zu haben bei **Käsebler Wittwe**, Neugasse 6730

Heute Abend von 5 1/2 Uhr an **warme Leberwurst** bei **M. Bär**, Kirchgasse 20.

### Ein kleineres Haus

mit Garten in der Nähe des Kochbrunnens und der Kirche ist unter günstigen Bedingungen bei geringer Anzahl **verkauft**. Uebernahme am 1. April oder auch früher. Unter V. B. No. 16 besorbt die Annoncen-Expeditio G. L. Daube & Co. in Wiesbaden, Ellenbogenstraße 11.

### Maculatur.

25 Ries schönes, sauberes **Maculatur** à Markt 3 per gegen baar zu verkaufen. Näheres in der Expedition. Köderstraße 17 ist **frische Milch** per Schoppen 12 S. haben.

**Mittlerer** der „Rölnischen Zeitung“ gesucht Dohrheimstraße

Wegen übermäßig großer Vorräthe in Nouveautés, Sommer- und Winterkleiderstoffen, als auch in Seidenstoffen und weißen Waaren jeder Art, ist ein fast alle Artikel umfassende

# Großer Ausverkauf beschlossen

worden, worunter namentlich:

**Leinen,** Halbleinen, Hemdenschirtings, Cretonnes, Madapolams,

weiße Barchente und Piqué's, Muls, Tarlalannes und Tulle,

**Gebild**

in Hausmacher und Bielefelder, Handtücher, Tischtücher, Servietten, vollständige Bedecke, Kaffee- und Theedecken,

= eine große Parthie 3 Ellen breite Betttücherleinen, =

Möbel-, Portieren- und Gardinenstoffe,  
Tisch-, Bett- und Steppdecken,

**Piqué- und Waffeldecken,**

Barchente, Zwilliche, Federleinen, Mouleauxstoffe und Bettzeug,

= eine große Anzahl Bielefelder Leinenresten =

in Längen von 8—12 Meter,

weiße leinene Taschentücher und Battisttücher mit bunten Kanten,  
gestickte und glatte Hemdeneinsätze,

ferner:

Sämmtliche Sommer- und Winterkleiderstoffe,

schwarze Cachemires, Alpaccas und Rippe,

schwarze ächte Grenadines und Barèges,

= garantirte schwarze französische Seidenstoffe, =

sowie schwarze Seidensamme und Velvets,

farbige Seidenstoffe und Samme,

gestreifte und carrirte Seidenstoffe,

ecru Seide, Seidenpopline und Atlas,

Stoffe für Gesellschaftskleider und Balltoiletten,

Lama, Flanelle und Finettes,

Cattune, Cretonnes, Jaconnetts und weißen Kleiderpiqué,  
fertige Morgenkleider und Unterröcke,

sowie

eine grosse Parthie schwarzer Spitzen-Châles und Rotondes,

Châles, Tücher, Regenmäntel und Regenmantelstoffe,

schöne, schwarz-seidene Promenade-Möcke.

Alle diese Vorräthe werden vor Ankunft der neuen Waaren

zu aussergewöhnlich billigen Preisen  
ausverkauft.

M. Wolf „zur Krone“.

# Theater Varieté.

## Hotel International

Wiesbaden, Mühlgasse 3  
(vis-à-vis der königlichen Wilhelms-Heil-Anstalt).  
Samstag den 8. Januar 1876:

### Erster großer Volks-Maskenball

ausgeführt durch die  
Capelle des 10. Bayerischen Jäger-Bataillons.

Anfang 10 Uhr.  
Entrée für Herren 1 Mark, für Damen 50 Pfg.  
Vorher:

Von 1/2 8 Uhr ab: **Concert und Vorstellung,**  
ausgeführt von dem ganzen Künstler-Verjonal.

Zur Nachricht dem P. P. Publikum, daß meine sämmtlichen  
Wirtschafts-Räumlichkeiten während des Maskenballes geöffnet sind.

**Demaskiren findet nicht statt,** sondern ist den Masken  
nach Belieben frei gestellt. Dominos in allen Farben für Herrn und  
Damen zu 2 Mark, sowie Barben, Koppen und Nasen sind in  
meinem Hause, Zimmer No. 3 im 1. Stock, zu haben.

Achtungsvoll F. Dorostik. 6778

Alle Sorten **Äpfel** sind preiswürdig zu verkaufen. Näheres  
Mauergasse 15. 6851

## I love you.

Einige Gabe hat mich sehr erfreut. Wie kann ich danken?

Wir gratuliren dem **Ph. Schott** zu seinem 46. Geburtstag.  
Der Schott soll leben, Ein Fuß daneben, Seine Gemellen dabei,  
Hoch leben sie alle Drei.

6884 **Sämmtliche aus dem „Russischen Hof“.**

Ein geschnittes **Eisenbeinkreuz** verloren. Abzugeben  
gegen Belohnung Webergasse 22. 6748

### Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.

31. December.

Geboren: Am 30. Dec., dem Schloffergehilfen **Georg Pfau** e. S. —  
Am 30. Dec., dem Küfer **Philipp Ohlemacher** e. L. — Am 29. Dec., dem  
Tagelöhner **Georg Fuhländer** e. L.

Aufgeboren: Der königl. Stadtrichter, Hauptmann a. D., **Friedrich  
Erdmann Philipp Freitag** von Breslau, wohnh. daselbst, und **Wilhelmine  
Louise Melanie** Schleiden von Jena, wohnh. dahier.

Berehelicht: Am 30. Dec., der Spengler **Philipp Jacob Nicolai** von  
Deßlich, u. **Elvile**, wohnh. zu Deßlich, und **Elisabeth Fasel** von Engenhahn,  
u. **Idstein**, hiesiger dahier wohnh.

Gestorben: Am 30. Dec., die unverheh. Privatierin **Wilhelmine Char-  
lotte Auguste Bauer** von Votßdam, alt 62 J. 1 M. 26 Z. — Am 31. Dec.,  
der verw. Pferdebesitzer **Georg Albig** von Straßburg, alt 40 J.

### Tages-Kalender.

Permanente Kunst-Ausstellung (Eingang südliche Colonnade) täglich von  
10 Uhr an geöffnet.

Heute Dienstag den 4. Januar.

Mädchen-Zeichenschule. Nachmittags von 2—4 Uhr: Unterricht.  
Gewerbliche Modellschule. Nachmittags von 3—9 Uhr: Unterricht.  
Wendelscher Gesangverein. Abends 7 Uhr: Probe im Vereinslokal, Neu-  
gasse 1a.

Gewerbliche Abendschule. Abends von 8—10 Uhr: Unterricht.

Männer-Gesangverein. Abends 9 1/2 Uhr: Probe.

Gesangverein „Fiedlerlafel“. Abends 9 Uhr: Probe im Vereinslokal.

Königliche Schauspiele. „Joseph und seine Brüder.“ Oper in 3 Akten,  
frei nach dem Französischen des Alex. Duval, von J. J. Hoffmann.

Frankfurt, 31. December 1875.

Gold-Course.		Wechsel-Course.	
Bistolen (doppelt)	16 Mk. 50 Pf. G.	Amsterdam 168 95 5/8.	
Holl. 10 fl.-Stücke	16 „ 65 Pf. G.	Leipzig —	
Dulaten	9 „ 46—51 Pf.	London 203 30 B.	
20 Frsch.-Stücke	16 „ 15—19	Paris 81 B.	
Sovereigns	20 „ 28—33	Wien 177 90—178 G.	
Imperial	16 „ 61—66	Frankfurter Bank-Disconto 5.	
Dollars in Gold	4 „ 16—19	Preussischer Bank-Disconto 5.	

Karlsruhe, 31. Dec. Bei der heutigen Ziehung der **Babilien**  
85 fl. - Loose entfiel auf nachfolgende Nummern der Gewinn von 1000 fl.  
No. 4774 10628 12468 14081 92778 92790 190583 231126 288027 817088

### Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1876. 2. Januar.	6 Uhr	2 Uhr	10 Uhr	Tägliches Mittel.
	Morgens.	Nachm.	Abends.	
Barometer* (Bar. Linien)	834,56	835,00	835,51	835,05
Thermometer (Reaumur)	+1,8	+3,4	+2,6	+2,60
Dunstspannung (Bar. Lin.)	2,14	2,38	2,30	2,27
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	91,6	88,2	91,3	90,86
Windrichtung u. Windstärke	W.	W.	W.	—
Allgemeine Himmelsansicht	schwach bedekt.	schwach bedekt.	schwach bedekt.	—
Regenmenge pro □' in par. G.	—	—	7,6	—

\* Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.  
Der heutigen Nummer liegt die **Provincial-Correspondenz No. 52** bei.

? Strafkammer vom 3. Jan. Anfangs v. J. hatten die Pfisterer  
Emil Mühlbach, Carl Schütz und Ludwig Höhn von hier im Auf-  
trag der städtischen Behörde die Pflasterung der unteren Rheinstraße über-  
nommen und hatten dieselben als Sicherheitsleistung für gute Ausführung  
der Arbeit eine Caution zu hinterlegen. Bald nach Fertigstellung dieses  
Pflasters wurde mit der Legung der Pferdebahngelände begonnen und hatte  
die betreffende Gesellschaft die Verpflichtung, das Pflaster da, wo es sich vor-  
findet, wieder ordnungsmäßig herzustellen, das Pflaster aber, wo es sich vor-  
findet, wieder ordnungsmäßig herzustellen. Auch diese Arbeit hatten die  
föhrten, sich auch erboten, die nöthigen Steine hierzu zu liefern. Da nun  
bekanntlich die Rheinstraße mit rothen Steinen gepflastert ist, die ausfüh-  
renden Pflasterer jedoch schwarze, ihnen gehörige Steine benutzen wollten, wurde  
dies von dem Herrn Stadtbaumeister als nicht zulässig erachtet und der  
Pferdebahn-Gesellschaft auf Ersuchen von Seiten der Stadt die nöthigen  
Gemeinderaths eingeholt hatte. Bald darauf erschien nun in der hier  
erscheinenden „Freien Deutschen Wochenzeitung“ ein Inserat, unterzeichnet  
von den drei Pflasterermeistern, in welchem die Sachlage, jedoch in Ver-  
bindung mit unrichtigen Behauptungen, wiedergegeben ist. Der Stadt-  
baumeister Schütz hat deshalb wegen öffentlicher Beleidigung Bestrafung  
beantragt. Während die Angeklagten Schütz und Höhn behaupten, in  
keiner Weise weder Jemand beauftragt, dieses Inserat anzufertigen, noch  
ihren Namen unter dasselbe geschrieben zu haben, gibt Mühlbach zu,  
der Verfasser jenes Artikels zu sein, auch will er veranlaßt haben, daß die  
Namen seiner Collegen geschrieben worden seien. In dem fraglichen Inserat  
handelt es sich um Rückgabe der von den Angeklagten gestellten Caution  
und wird behauptet, daß die von der Stadt gelieferten Steine sog. Aus-  
schußsteine gewesen sein sollen. Ueber letzteren Punkt gibt der Ankläger,  
Der Stadtbaumeister Schütz, seine dienstliche Aussage dahin ab, daß  
der Pferdebahn-Gesellschaft aus Gefälligkeit und um die Arbeiten zu besor-  
dern, mit Genehmigung des Gemeinderaths von dem Vorrath der Steine  
eine Quantität überlassen worden und sei der Herr Ingenieur Richter von  
ihm hiermit betraut worden; daß es aber auch unzulässig gewesen wäre, ein  
Stück der neuen Anlage mit anderem Material zu pflastern. Die hier in  
Rede stehenden Steine seien allerdings dem Unternehmer ausgehoben wor-  
den, dieselben seien jedoch wieder auf Kosten desselben so hergerichtet, daß  
sie als brauchbares Material hätten verwendet werden können. Diese An-  
gaben werden durch die Depositionen der übrigen städtischen Beamten be-  
stätigt und erläßt das Gericht das Urtheil, daß die Angeklagten Schütz und  
Höhn von der Anlage der Beleidigung freizusprechen, Mühlbach dagegen zu  
einer Gefängnißstrafe von 14 Tagen, sowie zum Ersatz der Kosten zu ver-  
urtheilen und dem Kläger die Befugniß zu ertheilen sei, den entscheidenden  
Theil des Urtheils nach eingetretener Rechtskraft auf Kosten des Verurtheilten  
zu publiciren. — Am 3. Mai v. J. fand auf dem Wege von Kiedrich  
nach Eltvile eine Kauferei zwischen Kiedricher Burschen statt, wobei  
verschiedene Verletzungen mittelst Messer, Steinen und eines Hammers, sowie  
Beleidigungen gegen den Bürgermeister von Kiedrich vorliefen. Die Staats-  
anwaltschaft hatte damals die gegen 12 Beschuldigte erhobene Anklage nach  
§. 448 der Strafprozeßordnung an das Amtsgericht Eltvile verwiesen. Eine  
ähnliche Kauferei kam am 3. Mai Abends wieder vor, sowie eine weitere am  
6. Juni in Kiedrich selbst. Von den 12 Angeklagten, die sich mehr  
oder weniger bei den zwei weiteren Scandalen und Mißhandlungen  
wiederholt betheiligt hatten, sitzen heute nur 5 als Appellanten auf  
der Anklagebank; einige sind freigesprochen, andere haben sich bei dem Urtheil  
des Amtsgerichts Eltvile beruhigt. Wegen Körperverletzung, Verübung  
Johann Schäfer, Georg Schäfer, Anton Kronenberger,  
Christoph Schäfer und Valentin Schäfer eine Gefängnißstrafe von  
je 3 Monaten, 4 Wochen und 8 Tagen fast erkannt, moegen dieselben die  
Berufung angemeldet. Das Gericht weist jedoch dieselbe zurück unter Ver-  
urtheilung der Angeklagten auch zum Ersatz der Kosten dieser Instanz. —  
Desgleichen wird die Appellation des Rittmeisters a. D. Weckerling  
aus Homburg v. d. S. gegen das Urtheil des königl. Amtsgerichts daselbst  
zurückgewiesen. Letzteres nahm als thatsächlich festgestellt an, daß der  
Angeklagte am 31. Juli v. J. Nachmittags im Niederstedter Feld ein Feld-

huhn geschossen habe. Das Urtheil lautet auf 6 Mark Geldstrafe. Der Angeklagte behauptet zwar, er habe nicht ein Feldhuhn, wohl aber eine Lärche geschossen.

Wiesbaden, 2. Januar. (Königl. Schauspiele. — „Tante Theres.“) Das Theater brachte als Neujahrsgeschenk seinen Abonnenten und einer großen Zahl von Nicht-Abonnenten — denn es war fast kein Platz vacant geblieben — ein neues Schauspiel „Tante Theres.“ von Paul Lindau. Die Urtheile, welche in der Presse über dieses Bühnenergebnis und seine Aufnahme an anderen Orten sich kundgegeben haben, sind widersprechender Natur — sie bewegen sich auf allen Stufen innerhalb der äußersten Extreme. Albert Kräger (Berlin) nennt das Stück eine bauernde Vereinerung der deutschen Schaubühne und zugleich das beste und gereifteste, welches Lindau bisher geschaffen — ein „harmonisches Kunstwerk“. Die „N. Freie Presse“ (Wien) dagegen weist das Stück geradezu als „langweilig“ ab. — Da es Sittlichkeit ist, zunächst bei einem Stück ein curriculum vitae zu geben, so wollen wir ein solches unseren Lesern nicht vorenthalten. Es liegen indeß deren uns in einer Masse von Berichten so viele vor, daß wir uns die Mühe eigener Abfassung uns um so eher entheben dürfen, als eigene Ansicht dabei nicht ins Spiel kommt, und so citiren wir nach kurzer Wahl das Kräger'sche. „Ein dreißigjähriges Mädchen, denn in dem Mädchen, nicht in der Dame liegt bei Fräulein Theres.“

Fräulein Theres.“ von Esberg der Schwerpunkt, hat sich von ihrem Bruder, bei dem sie bis dahin „die Stelle der Hausfrau“ vertreten, zurückgezogen, nachdem sie ihn aus den Negen einer Kofette errettet, und führt ein bescheidenes weibliches Jungesellenleben. Ihr Hausgenosse ist ein um ein Jahr jüngerer Maler, der ihrer aufopfernden Pflege sein Leben, ihrer Anregung den ersten Erfolg in seiner Kunst verdankt. So besteht zwischen Beiden eine zwanglose camaraderie. Pöhlisch scheint der Maler in den Negen eben jener Kofette gefangen, und Theres.“ sieht sich zum zweiten Male in ihrem Theresen bedroht — ja, in ihrem Theresen — denn bei dieser Gelegenheit entdeckte sie, daß sie dem Geliebten unter der Verleumdung des jüngeren Freundes in ihrem Herzen den Zutritt gewährt hat. Aber auch die zweite Täuschung bleibt ihr so wenig erspart wie der freudigen Freundin die Strafe. Diese Virtuistin der Mittel, die niemals einen Zweck gehabt, ist diesmal selbst Mittel zum Zweck gewesen, die spanische Wand, hinter welcher der Maler seine erste Liebe versteckt hat, zu einem entzündlichen, ganz jungen Mädchen, welches wiederum die Nichte Theresens ist. Theres.“, nachdem sie von der Gegenseitigkeit und Wahrhaftigkeit dieser Liebe sich versichert, überwindet mit heldenhaftem Eudermuth sich selbst und den Widerstand ihres Brubers und wird nun die wirkliche standesamtliche „Tante Theres.“ des jungen Paares. Aber auch über ihrem, vom seufzigen Schimmer der Entsagung rührend verklärten Haupte sieht man den verflochtenen Mythenkranz schweben, denn Dr. Bredow, Theresens“ älterer und bewährter Freund, dessen erheiterndes Verhältniß bisher jeden Anlaß zu einer Werbung unerbitlich unterbrach, schließt mit der feierlichen Versicherung, daß er sich morgen positiv erklären werde, und wenn auch dieses „morgen“ noch nicht mit dem nächsten Sonnenaufgange anhebt, „Tante Theres.“ wird noch glücklich werden und beglücken.“ Wir können uns bei der Beurtheilung dieses Stückes keineswegs auf den Boden der Ueberschwenglichkeit stellen, mit der z. B. die Hauptrolle desselben, als „eine der liebendwürdigsten, lobenswerthesten Bühnengestalten“, der Maler „Valdenius“ als ein Meisterstück psychologischer Zeichnung zc. erachtet werden. Es ist nicht zu leugnen, daß die „Theres.“ in ihrer Einfachheit, Partheit und sich aufopfernden Resignation ein amuthiges Gebilde ist, daß der „Maler“ in seiner Unbefangenheit mit ruhiger Konsequenz durchgeführt ist, daß die „Gabriele“ eine Weltbame ächten Zuschnittes repräsentirt, daß „Helene“ in der ursprünglichsten Naivetät sich uns vorführt, daß in „Göhen“, „Strauß“ zc. sich Typen aus dem Leben aufstellen, ebenjowenig, daß viele Motioren sein gegriffen sind, daß überhaupt das Stück auf dem Untergrunde einer Intimität sich bewegt, der sich vortheilhaft von der oberflächlichen Polsterei und den decorativen Effecten einer großen Zahl der sogenannten Conversations- und Sensationsstücke unterscheidet; allein daß es trotz allen Dem für die scenische Darstellung manichmal an Langweiligkeit leidet, das hat wohl das ganze Neujahrspublikum empfunden. Die Exposition besteht fast durchweg aus langen, erzählenden Auseinandersetzungen und dehnt sich fast durch zwei Akte hindurch. Kaum hat eine Gruppe ihren gegenseitigen Austausch bewerkstelligt, so setzt sich zum gelinden Schreden der Öhrer eine andere Gruppe auf der anderen Seite der Bühne nieder, um Gleiches zu beginnen, und die Handlung schreitet nicht viel von der Stelle. Der 2. und 4. Akt liefern allerdings in der ersteren Gestaltung der Situation, den Vorgängen in stiller Häuslichkeit einen wohlthuenden Contrast zu dem teleidoskopischen 2. Akt, allein die Auflösung der Dissonanzen in die allgemeine Harmonie ist doch gar zu ruhig und streift wieder in die fast larmoyante Einförmigkeit des 1. Actes hinüber, selbst wenn man sich der starken Bühneneffekte auch recht gern Angesichts einer feinen psychologischen Entwicklung begeben mag, so spielen doch einzelne Scenen, wie die Werbung „Valdenius“ vor dem Vater „Helene's“, etwas stark ins Fade. Selbst die energiegeltesten Lobredner der „Tante Theres.“ lassen so was durchleuchten, meint doch selbst die Hamburger Thalia-Kritik, Lindau würde, „falls er dieses einfache Schauspiel nicht selbst geschaffen hätte, es bekämpft, es viellecht gar eine psychologische Charakterstudie, die des großen dramatischen Hintergrundes entbehrt und eigentlich nur ein Novellenvorwurf ist, genannt haben.“ Was nun die Aufführung an unserer Bühne betrifft, so war sie im Ganzen eine zufriedenstellende. Fräulein Wolff's Individualität eignet sich wenig zur Wiedergabe der „Tante Theres.“, um so mehr ist es anzuerkennen, daß die Künstlerin verstanden hat, sich den Absichten des Dichters unterzuordnen. Einfachheit, Herzlichkeit und sogar etwas Alt-Jüngferlichkeit gingen nie in Trivialität und larmoyante Sentimentalität über. Der „Valdenius“

des Herrn Keinau war eine unbefangene Künstler-Natur, die das Interesse der Theres.“ und Helene begreiflich erscheinen ließ. Das erheitende Element des Stückes, der „Dr. Bredow“, war durch Herrn Reuble schwach vertreten; Fräulein Woytash ist in den noiven Rollen stets eine angenehm wirkende Erscheinung. Herr Grobeler charakterisirte die epistolishe Figur des „Göhen“ in maßvoller Feinheit und darum um so wirkungsvoller. Nach haben wir der Leistungen der Herren Betsje (Strauß), Holland (Krone) und Rathmann (Esberg) anerkennend zu gedenken. Was die Inszenirung betrifft, so war dieselbe in dem 1., 3. und 4. Akt zufriedenstellend; in der schmieren Gesellschafts-Scene des 2. Actes ist dagegen Mangel auszustellen. Wenn z. B. auf der Bühne der Dialog sich auf einen im Neben-Saal zu tanzenden Walzer bezieht und die Musik steht hinter der Scene einen Polka, so ist das doch wohl ebenso leicht zu vermeiden, wie das Erscheinen eines großen Theils der Ball-Gäste in Straßen-Toilette, um Anderes hier nicht zu erwähnen. Solche Neuflichkeiten führen die Illusion auf das Empfindlichste und ist ihnen doch so leicht abzuwehren. Wir haben schon oben die Intimität des Stückes berührt, und von diesem Gesichtspunkte aus erscheint es als ein Mißgriff, daselbe für den 1. Januar gewählt zu haben. Daß die Enttäuschung eines großen Theiles des Publikums vorlag, war sichtlich genug, immerhin wurden die Darsteller nach jedem Akte gerufen.

Das mehrfach erwähnte Project der Errichtung eines climatischen Kurorts in der Nähe Wiesbadens scheint durch die Kassanische Fiskalgesellschaft rasch zur Ausführung gebracht zu werden, denn bei der am 31. v. Mts. abgehaltenen Generalversammlung dieser Gesellschaft wurden schon ziemlich ausgeführte Pläne zur Vorlage, ebenso eine Masse sehr günstiger Gutachten hiesiger Aerzte über die dazu ausgewählte Dertlichkeit zur Kenntniss der Versammlung gebracht. Obgleich ein günstigeres Resultat des Geschäftsbetriebs im letzten Verwaltungsjahr constatirt wurde, beschloß die Gesellschaft, eine Dividende im gleichen Betrage wie voriges Jahr zur demnächstigen Auszahlung zu bringen. In den Vorstand der Gesellschaft ist durch einheitliche Wahl Herr Kreisphysikus Dr. Bickel gewählt worden, was uns die Sicherheit gewährt, daß das neue Curtablissement gewiß zweckentsprechende Anlage und Einrichtung erfahren wird.

Samstag den 1. Januar feierte der Turnverein ein „seine Weihnachtserloosung im Römeraal“. Nach dem Vortrag mehrerer Ehre seitens der Gesangsbrüder fand die Verloosung der vorher im Saale ausgekauften Werthgaben statt; dieselben fanden großen Beifall und bestanden aus 65 Preisen. Wenn die früheren Christbaum-Verloosungen des Turnvereins“ sich eines zahlreichen Besuchs zu erfreuen konnten, so übertraf derselbe diesmal alle Erwartungen. Der „Römeraal“ konnte fast nicht alle Teilnehmer fassen. Die Zahl der ausgegebenen Herrnkarten betrug 280, so daß mit den anwesenden Damen gewiß über 600 Festtheilnehmer anwesend waren.

g. (Aberdunt erhalten.) Die Abendunterhaltung des „Männer-Turnvereins“ im „Saalbau Schirmer“ am Neujahrstage hatte einen überaus glänzenden Verlauf. Der Andrang zu derselben war so groß, daß sämtliche Lokalitäten nicht ausreichten, das Publikum zu placieren. Was die Unterhaltung selbst anbelangt, so können wir uns über dieselbe nur lobend äußern. Die vorgetragenen Vorträge wurden sehr theilhaftig aufgenommen. Besonders müssen wir hervorheben die gelungenen Gruppierungen, das Duett „Eine Parthie Sechshundertzsig“ und die Pantomime „Dröcklich“. Der Unterhaltung folgte die Christbaum-Verloosung und nach derselben der Ball, der die fröhlichen Gemüther bis zum hellen Tage zusammenhielt. Wir versehen hierbei nicht, uns über die Bewirthung und Bedienung des Herrn Trinkhammer höchst lobenswerth auszusprechen.

Die diesmalige Neujahrsnacht ist äußerst ruhig verlaufen. Der sonst bei dem Wechsel des Jahres gewöhnlich stattfindende Strafensinn hat sich heuer weniger bemerklich gemacht; wenn nicht einzelne Schiffe eine Ausnahme gemacht hätten, würden wir in der Lage sein, den glänzlichen Wegfall des Schiefen zu melden. Wöglich wäre es, daß die diesmaligen Vorbereitungen der Königl. Polizei-Direction von bedeutendem Einfluß gewesen, auch die Strophenbeleuchtung, die sonst um Mitternacht reducirt wurde, ist bis in die frühe Morgenstunde permanent geblieben.

Nach dem Resultat der Volkszählung wird die Zahl der Bevölkerung des hiesigen Amtsgerichtsbezirks auf 20,700 Personen angegeben.

Verhaftet wurde der vielbestrafte Martin Schud von Frauenstein, welcher angeklagt ist, vor und während der Feiertage aus verschiedenen Häusern hier 6 Krüge mit Apfelwein, mehrere leinene Tücher, ein Bettuch und schließlich mehrere Pfund Fleisch gestohlen zu haben.

Herr Heinrich Böfller hat sein Haus Geisbergstraße 8 an Frau August Lenz W. e. für 29,571 Mark verkauft.

Der Reichsanzler hat unter dem 29. v. M. folgende Bekanntmachung erlassen: „Nachdem die unten benannten Privat-Notenbanken die in §. 45 des Bankgesetzes vom 14. März 1875 (Reichs-Gesetzbl. S. 177) vorgesehenen Nachweise erbracht haben, werden hierdurch die beschränkenden Bestimmungen der §§. 42 und 43 des Bankgesetzes zu Gunsten folgender Banken: 1) der Eblinischen Privatbank, 2) der Danziger Privat-Actienbank, 3) der Provinzial-Actienbank des Großherzogthums Posen, 4) der Commerzbank in Lübeck, 5) der Bremer Bank, und die beschränkenden Bestimmungen des §. 43 des Bankgesetzes zu Gunsten folgender Banken: 6) der Frankfurter Bank, 7) der Bayerischen Notenbank, 8) der Sächsischen Bank zu Dresden, 9) der Württembergischen Notenbank, 10) der Badischen Bank, 11) der Bank für Südbayern zu Darmstadt als nicht anwendbar erklärt. Die Noten der vorbezeichneten Banken werden an den aus der Anlage ersichtlichen Stellen eingelöst werden. Die Prüfung der von einigen anderen Privat-Notenbanken zufolge des §. 45 a. a. O. vorgelegten Nachweise ist noch nicht abgeschlossen. Es werden eingelöst die Noten: 1) der Danziger Privat-Actienbank, 2) der Provinzial-Actienbank in Posen bei der „Deutschen Bank“; 3) der Sächsischen

Bank zu Dresden bei dem Bankhause H. Mart. Magnus; 4) der Commerzbank in Ulm bei dem Bankhause Bein & Co.; 5) der Bremer Bank bei der „Deutschen Bank“ (nämlich in Berlin); 6) der Östlichen Privatbank, 7) der Frankfurter Bank, 8) der Bayerischen Notenbank, 9) der Württembergischen Notenbank, 10) der Badischen Bank bei der „Frankfurter Bank“; 11) der Bank für Süddeutschland bei der Filiale der Darmstädter „Bank für Handel und Industrie“ (nämlich in Frankfurt a. M.).

\* Wir machen das hundealtende Publikum darauf aufmerksam, daß die Hundsteuer bis zum 15. d. Mts. gezahlt sein muß, widrigenfalls Strafe eintritt.

\* Der Gesamt-Fremdenverkehr im Jahre 1875 stellt sich laut Zählweise auf 59,293 Personen.

\* Der Finanzminister macht bekannt, daß das Ergebnis der Klassensteuer-Berantlagung für 1876 44,460,265 Mark ergeben hat; da jedoch gesetzlich nur 43,413,303 Mark erhoben werden dürfen, so sind auf jede veranlagte 3 Mark der Jahressteuer nur 2 Mark 90 Pf. zu entrichten.

\* Herr Dr. Brehm wird am 8. d. Mts. zum Zweck der Abhaltung von Vorträgen hier eintreffen.

\* Die Stabsbeamten sind vom 1. Januar ab nach dem Reichsgesetz Gemeindebeamte geworden.

\* (Voransch.-Verein.) Nummer 1 der „Frankfurter Börsen- und Handels-Zeitung“ enthält einen Artikel „Veröffentlichungs- und Voransch.-Verein“, der sich in eingehender Weise mit dem hiesigen Voransch.-Verein beschäftigt und soll sich in Folge dessen bereits eine Anzahl Mitglieder an den Ausschuß mit der Bitte gewendet haben, zur Klärung sofort eine General-Versammlung zu berufen.

\* Die „Nat.-Ztg.“ schreibt: „Der Verein der Sammler von Cigarren-Abschnitten, aus deren Erlös arme Waisenkinder mit warmen Kleidungsstücken versorgt werden, feierte auch in diesem Jahre am 27. December Nachmittags 4 Uhr in der Wohnung des Vorsitzenden Postathes Duttler, Georgenstr. 41, das Weihnachtsfest durch eine Bescherung von 30 armen Waisenkindern. Jedes Kind erhielt ein Gomb, gute dauerhafte Lederstiefel, wollene Strümpfe, ein warmes Kleid und ein Knäpftuch, außerdem reichlich Pfefferkuchen, Kapsel und Rüsse. Viele Vereinsmitglieder wohnten dieser Nummer bereits neunten Bescherung bei und waren wegen der großen Freude der armen, dürftig gekleideten Kinder, die ihre Dankbarkeit durch Aufzagen von Weihnachtsliedern ausdrückten. Bereits über 200 arme Waisen sind in dieser Weise seitens des Vereins bescheidet worden, und wird durch so günstige Resultate jeder Sammler der unscheinbaren Cigarren-Abschnitte gewiß sich veranlaßt fühlen, auch ferner die kleine Mühe des Sammelns nicht zu unterlassen.“

— (Wetter-Prophezeiung.) In dieser Woche wird zunächst trüber Himmel mit zeitweiligen Niederschlägen (Schnee und Regen) statthaben; dann wird die Temperatur sich etwas erniedrigen und der Himmel allmählig klären.

— (Telegraphisches.) Die Angabe: „Rückantwort bezahlt“ auf den Depeschen kann künftig durch zwei Buchstaben ersetzt werden, welche nur als ein Wort gezählt werden. Auf die desfallsige Anfrage eines Kaufmanns zu Halberstadt ist die Antwort eingetroffen, daß in Folge Vereinbarung auf der in diesem Jahre in Petersburg stattgehabten International-Telegraphen-Conferenz es vom 1. Januar gestattet sein wird, jene Angabe durch die unmittelbar vor die Adresse zu setzenden Buchstaben: „R. P.“ (statt Reponse payée) auszudrücken.

— In der Woche vor den Weihnachtstagen versammelten sich in Hamburg im Local der deutschen Seewarte die Vorstände mehrerer der meteorologischen Centralstellen Nord-Europas, um unter Mitwirkung der Direction der Seewarte ein Uebereinkommen bezüglich einer zweckmäßigen und prompten Veröffentlichung über die täglichen Zustände des Wetters zu treffen. Es handelte sich dabei besonders um den internationalen Austausch der Witterungsdepeschen und deren Verwertung zur Wetter-Prognose und für die Sturmwarnungen. Die Besprechungen sind durchweg als erfolgreich zu bezeichnen, indem Vereinbarungen getroffen wurden, welche voraussichtlich auch die Directoren der übrigen Nachbarstaaten beitreten werden, und die darauf abzuleiten, den Depeschenverkehr zu vereinfachen, die Veröffentlichungen zu vervollständigen und die Wetter-signale international verständlich zu machen. (N. N.)

— Infolge der zahlreichen Kündigungen seitens der Miether wird allem Anscheine nach der Umzug hiersebst zum 1. April l. J. eine bedeutende Ausdehnung annehmen. Sekündigt haben meistens diejenigen, welche sich auf das Abvermieten verlassen, und infolge der geringen Nachfrage durch Charnbegarnissen außer Stand gerathen sind, die für ihre Verhältnisse zu hohen Mieten weiter zu bezahlen.

— Die Bezeichnung der in den Schaufenstern ausgestellten Waaren nach Mark und Pfennig ist ziemlich allgemein, jedoch nicht vollständig durchgeführt. Es finden sich noch ziemlich häufig Ziffern, bei denen der Verkäufer „Gulden“ oder „Zehner“ als Benennung supponiert. Es tritt nun die Frage heran, ob es nicht mindestens zu Verwirrung, wenn nicht zu Rechtsstreitigkeiten föhren kann, wenn diese alten Ziffern beibehalten werden. Das französische Gesetz ist in diesem Fall sehr streng und mancher Händler hat seine Waare zu dem Preise geben müssen, den er angeschlagen hatte, wenn es ihm nicht ernst damit war. Man kann z. B. nur noch 3 Mark 30 Pfennig lesen, wenn der Verkäufer auch Gulden und Kreuzer darunter verstanden hat.

— Das Unwesen, welches durch den Handel mit amerikanischen, besonders aus Philadelphia herstammenden Doktor-diplomen in Deutschland

Druck und Verlag der V. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: J. Greif in Wiesbaden.

(Hierbei 2 Beilagen.)

getrieben wird, ist, wie die „Nordd. Allg. Ztg.“ meldet, schon seit längerer Zeit in Folge der daraus erwachsenen Mißstände ein Gegenstand der Erwägung der Regierung gewesen. Es scheint, daß auf Grund der erfolgten Ermittlungen und Feststellungen demnächst ein Einschreiten gegen diesen Mißbrauch erfolgen wird.

+ Frankfurt a. M., 1. Jan. (Wöchentliches Börsenbericht.) Die letzte Woche des abgelautenen Jahres verlief in recht fester Stimmung und wenn der Verkehr auch an Ausdehnung noch zu wünschen übrig ließ, so war er doch lebhafter als während der beiden Vormonathe. Der Schluss des an Enttäuschungen so reichen Jahres vollzogene sich somit unter günstigeren Verhältnissen als man erwarten durfte, sowie sich auch die Ultimoliquidation viel leichter abwickelte, als man in Anbetracht des knappen Geldstandes vermuthete. Der Letztere blieb übrigens auf die Tendenz der Börsen ganz ohne Einfluss und auch die Discontoerhöhung der englischen Bank blieb unbeachtet, obwohl fast allgemein die Ansicht vorherrschend ist, daß auch unsere deutsche Bank demnächst bald folge leisten dürften. Allerdings erwartet man dagegen, daß sich in der zweiten Hälfte des Monats Januar die Geldverhältnisse wieder wesentlich günstiger gestalten werden, sowie daß der Börse ein guter Theil derjenigen Beträge zuzuführen wird, welche bei dem jetzt so starken Fälligkeitstermin eingehen. Auf dem Anlagemarkt war das Geschäft in der abgelautenen Woche ziemlich lebhaft. Deutsche Staatspapiere behaupteten ihre vorwöchentlichen Course oder erzielten kleine Courserhöhungen. Amerikaner sehr fest und österreichische Renten zu etwas besseren Courfen beliebt. Ungarische Schatzpapiere wurden dagegen billiger abgegeben. Von Prioritäten notiren Elisabeth- und Rudolf-Prioritäten höher, während Franz Josef-Prioritäten eine nicht unbedeutende Courserniedrigung erlitten. Die übrigen Gattungen weisen keine nennenswerthe Veränderung auf. Für Pfandbriefe herrschte mäßige Kauflust zu fast unveränderten Courfen. Anleihenloos standen in regem Verkehr und setzten namentlich 1869 Loose ihre steigende Bewegung weiter fort. Deutsche Loose sämmtlich sehr fest und in guter Nachfrage. Holländische Communal sehr beliebt. Von deutschen Bahnen verkehrte Hessische Ludwigsbahn und Rheinische Stamm-Actien zu besseren Courfen. Oesterreichische Devisen wenig verändert. Eine Ausnahme machten nur Franz Josef-Actien, indem dieselben 8 fl. einbüßten und zwar an die Nachridt hin, daß fragliche Gesellschaft um ihre schwebende Schuld zu tilgen, wohl zu einer neuen Prioritäten-Anleihe schreiten müsse. Auf dem Gebiet der Banken sind in erster Linie wieder Reichsbank-Actien mit einer Avance von 2 pCt. zu erwähnen. Frankfurter Bank-Actien konnten ihre vormöchentliche Courserhöhung leicht behaupten. Dagegen notiren Rheininger, sowie Reichs-Continental neuerdings niedriger. Die übrigen hierher gehörenden Effecten haben ihre vormöchentlichen Course beibehalten. Speculations-Effekten waren während der ganzen Woche nur kleinen Schwankungen ausgesetzt. Credit-Actien haben von ihrem jüngsten Rückgang 3 fl. wieder eingeholt, obwohl die veröffentlichte Nothbilanz dieses Instituts nur wenig befriedigen kann. Allem Anschein nach wird einweisen die demnächst zur Emission kommende ungarische Rentenleihe, für welche man die Börse in guter Laune zu erhalten suchen dürfte, eocomptirt. Staatsbahnen fortgesetzt in sehr guter Tendenz und wieder 2 fl. höher als vor acht Tagen. Die zu betrachtende Abschlagsdividende von 7/8 Proc. dürfte ohne Zweifel reich eingeholt werden. Lombarden vernachlässigt und ohne Veränderung. Devisen schwach und nur Wiener etwas höher. Londoner und Francs Wechsel dagegen niedriger.

Paris, 20. Dec. (Phylloxera. Amerikanische Neben.) Eine wichtige Entdeckung beschäftigt in diesem Augenblicke die südfrenzöschen Weinbauern. Die Herren Balbiani und Cornu, Mitglieder der Akademie der Wissenschaften, und Boissieu, Secretär der Weinbauergesellschaft zu Libourne, haben nämlich ausfindig gemacht, daß die Phylloxera ihre Eier nicht, wie man bisher glaubte, auf die Wurzeln der Rebstöcke, sondern in die Rinde des Stammes und sogar auf die Blätter selbst legt, wo das Insect an der Sonne auskriecht. Statt ihm also noch länger unter der Erde nachzustellen, nachdem es schon die Befruchtung der Wurzeln in Angriff genommen hat, wird man ihm nun auf andere Weise bezulommen trachten. Man wird die Weinstöcke, auf die es seine Eier gelegt hat, abrinnden und die Borke verbrennen, aber sie mit geeigneten Materialien überlünchen. (Allgem. Ztg.)

(Eingekandt.)

Einsender dieses war vor einigen Tagen Augenzeuge, wie ein Herr, um vorübergehend einigen Damen auszuweichen, über einen Bogen der vor der lutherischen Kirche in der Louisenstraße befindlichen Kettenpannung schreiten wollte, mit dem einen Fuße hängen blieb und dermaßen fiel, daß die Vorübergehenden Lärm des Schreckens und der Besorgnis ausließen. Seit jenem Tage erblickt man gedachten Herrn, den rechten Arm in einer Binde tragend. — Wenn schon früher Stimmen laut wurden, die sich gegen die fragliche Einfriedigung aussprachen, so verursachte der erwähnte Unfall, hiermit darauf hinzuweisen, daß bei einer so frequenten Passage wie die zwischen der Friedrichs- und Louisenstraße, jene Einfriedigung als eine Belästigung des Publikums gelten muß, und weder schon noch praktisch ist. Sorge man dafür, daß die Pflanze links und rechts der Kirche angelegt und gehörig unterhalten werden, der Umgebung eines Gotteshauses ähnlich sehen, dann wird es einer solchen Absperrung nicht bedürfen, um Fußwerk fern zu halten. Eine entsprechende Anlage und Unterhaltung würde auch aus vielen andern Gründen zu wünschen sein. Auch glaube ich zu wissen, daß die fragliche Einfriedigung ohne behördliche Genehmigung Rathgefunten hat.

Ne

2

nd 9  
550

on 9  
446

Leihbibliothek.

In unserer Leihbibliothek gelangen in letzter Zeit unter vielem Anderen folgende neue Erscheinungen zur Aufnahme:

Blumenthal, Allerhand Ungezogenheiten. — Volanden, Urdeutsch. — Bradon, Verbrechen und Liebe. — Daudet, Fromont jun. und Riesler sen. — Detlef, Die geheimnißvolle Skägerin. — DeWall, Elise Hohenthal. — Galen, Der Einsiedler am Abendberg. — Glaser, Die Arbeiterprinzessin. — Grimm, Fünfzehn Essays. — Hadländer, Verbotene Früchte. — Hamerling, Aspasia. — v. Lohse, Griechische Küstfahrten. — Jürgen Vona Meyer, Zum Bildungslampf unserer Zeit. — John Stuart Mill's Selbstbiographie. — Pressler, Rudolf. — Ring, Eine unversorgte Tochter. — Sacher-Masoch, Die Ideale unserer Zeit. — Samarow, Kreuz und Schwert. — Schlieben, Hinter der Front. — Karl Sonntag, Bühnenerlebnisse. — Veltz, Herzog Karl von Württemberg und Franziska von Hohenheim. — Verne, Die geheimnißvolle Insel. — Gräfin Wob, Neunundsechzig Jahre am preussischen Hofe. — Wachenhufen, Eine Georene. — Im Bann der Nacht.

Zur Entgegennahme von Abonnements empfiehlt sich die

Buchhandlung von Feller & Gecks (Gde der Lang- und Webergasse).

Belletristischer Journalzirkel.

In unserem belletristischen Journalzirkel kommen wöchentlich zweimal in der Wohnung der Abonnenten folgende Zeitschriften zur Circulation:

- 1. Aus allen Welttheilen. — 2. Ausland. — 3. Neue Blatt. — 4. Blätter für literarische Unterhaltung. — 5. Fliegende Blätter. — 6. Daheim. — 7. Europa. — 8. Gartenlaube. — 9. Gegenwart. — 10. Globus. — 11. Grenzboten. — 12. Hausfreund. — 13. Preussische Jahrbücher. — 14. Im neuen Reich. — 15. Kladderadatsch. — 16. Magazin für die Literatur des Auslandes. — 17. Allgemeine Rodenzeitung. — 18. Illustrated London News. — 19. Revue des deux mondes. — 20. Deutsche Romanzeitung. — 21. Deutsche Rundschau. — 22. Salon. — 23. Sonntagsblatt. — 24. Ueber Land und Meer. — 25. Westermann's Monatshefte. — 26. Illustrirte Zeitung.

Die Abonnementsgebühr für den belletristischen Journalzirkel beträgt für das ganze Jahr M. 15. — für ein halbes Jahr M. 9. — und für ein Vierteljahr M. 5. — Der Eintritt kann zu jeder Zeit stattfinden.

4 goldene Medaillen.

Liebig

4 Ehren-Diplome.

Company's Fleisch-Extract aus FRAY-BENTOS (Süd-Amerika).

Nur ächt wenn die Etiquette eines jeden Topfes nebenstehenden Namenszug in blauer Farbe trägt. J. Liebig

Zu haben bei den grösseren Specerei- und Esswaaren-Händlern, Droguisten, Apothekern etc.

578

Ausverkauf von Glacé-Handschuhen.

Um vollständig zu räumen, verkaufe zu denselben Preisen wie im vergangenen Jahre eine sehr große Auswahl der feinsten französischen 2-Knöpfigen Glacé-Damen-Handschuhe, sonst 1 Thlr., jetzt 1 fl. 24 fr., 3- und 4-Knöpfigen 2 fl. 12 fr., jetzt 1 fl. 30 fr.

Schwedischen Handschuhe von 1 bis 4 Knöpfen 1 fl. bis 1 fl. 24 fr.

Vorzüglihe schwarze Glacé-Handschuhe für Herren und Damen empfehle ganz besonders. Cravatten für Herren und Damen unter dem Einkaufspreise.

Adolph Heimerdinger, 13 & 14 neue Colonnade 13 & 14.

Biergläser mit Deckel

von M. 1,40. an, mit gemaltem Deckel von M. 1,70. an bei M. Rossi, Zimngießer, Mehrgasse 2.

Eine Kommode und ein zweithüriger Kleiderschrank billig zu verkaufen bei Schreiner Hoffmann, Schulgasse 4. 6494

Eine neue Plüschgarnitur (braun) ist billig zu verkaufen bei L. Berghof, Tapeziter, Friedrichstraße 28. 4895

### Aufforderung.

Alle Diejenigen, welche noch Forderungen an meinen Vater, den verstorbenen

**Herrn Fr. Wilh. Beyerle,**

zu machen haben, wollen solche innerhalb 8 Tagen bei mir anmelden. Wiesbaden, den 31. December 1875.

6687

Wilh. Beyerle.

### Niederwalluf.

Gasthaus zum „Gartenfeld“.

Einem hochgeehrten Publikum von Wiesbaden und Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich das bisher von Hrn. Zoppi innegehabte Gasthaus zum „Gartenfeld“ dahier lässlich übernommen habe und wird es mein eifrigstes Bestreben sein, durch nur gute, reine Weine, sowie durch gute Speisen und sonstige Getränke bei aufmerksamer und billiger Bedienung mir das Vertrauen der mich besuchenden Gäste in jeder Weise zu erhalten suchen. Niederwalluf, den 1. Januar 1876.

6722

Hochachtungsvoll Peter Flick.

### Zum Falken, Bahnhofstraße Nr. 11.

Unterzeichneter hält dem verehrlichen Publikum seine Restauration bestens empfohlen. Reine Weine, ausgezeichnetes Frankfurter Lagerbier per Glas 10 Pfg. Jeden Tag: Goulasche, saure Nieren, Solberfleisch, diverse Braten etc., sowie guten Mittagsstisch im Abonnement zu 80 Pfg. Emil Reinecke, Restaurateur. 6575

### Restaurations Martins, obere Webergasse.

Stets denselben Wein die Flasche zu 60 Pf.

Rur Ueberzeugung! 5324

Frisch abgekochten Schinken, ächtes Hamburger Rauchfleisch, roh u. abgekocht, Blasenschinken und ger. Ochsenzunge, Gauthier Cervelat- und Knackwürste, Hausmacher Leber-, Blut- und Zungenwurst, Nürnberger Ochsenmaulsalat etc. etc.

empfehl

**J. Gottschalk,**

6657

Ecke der Mühl- und Goldgasse.

### Hohenburger Rahmkäse

aus der Herzoglich Nassauischen Guts-Verwaltung empfiehlt die Colonialwaaren-Handlung von

6619

J. Wiemer, Marktstraße 36.

Alle Sorten Vogelfutter für in- und ausländische Vögel, sowie Weizen, Weizen, Gerste, Erbsen, Linsen, Weizen empfiehlt die Samenhandlung von

5760

**A. Wahler, Marktstraße No. 28.**

### Lammfleisch, erste Qualität, per Pfd. 57 Pfg. bei

6706

Heinrich Schmidt, Moritzstraße 11.

In Qualität Rindfleisch . . . à Pfd. 40 Pfg.,

In Qualität Lammfleisch . . . à Pfd. 30 Pfg.

fortwährend zu haben bei Marx, Wehrgasse 29. 3136

### Empfehlung.

Alle Arten Herrengarderoben werden in eleganter Ausstattung zu realen und billigen Preisen nach Maß befertiget, sowie getragene aufgearbeitet, modernisirt und gereinigt.

10437

F. Knoop, H. Schwalbacherstraße 1a, 3. Et.

Eine frequente Wirthschaft wird sofort zu mietzen gesucht. Schriftliche Offerten unter Chiffre Z. 3000 wolle man bei der Exped. d. Bl. einreichen. 6600

Von heute ab befindet sich mein Geschäft Lokal Rheinstraße No. 21.

6727

J. Skäcel

### Tanzunterricht, II. Course

Anmeldungen nehme in meiner Wohnung Louisenstraße entgegen. Ph. Schmidt, Tanzlehrer.



### Ball der Landwirthe

Samstag den 8. Januar 1876 Abends 7<sup>1/2</sup> findet im „Römersaal“ der Ball der Landwirthe Karten à 1 M. 50 Pfg. sind zu haben bei den Herren Becker, „Römersaal“, G. Weib, Michelsberg, Ph. Pfalberger, „Stadt Frankfurt“, G. Baum, Schwalbacher Wittwe Kimmel, „Zauberflöte“, sowie Abends an der 2. à 2 M.

6548

### Klavierschule & Musiklehrerinnen-Semin

von H. Becker in Wiesbaden, Marktstraße 19.

Mit dem Beginn des Jahres können in diese Anstalt, welche höhere Ausbildung im Klavierspiel, sowie die Vorbereitung für die musikalisch-pädagogische Laufbahn bezweckt, neue eintreten. Aufnahme finden sowohl Anfänger als auch bereits geschrittene Spieler. — Junge Damen, denen der Musikstudium Hauptzweck ihres hiesigen Aufenthaltes ist, können in der als Pensionäre aufgenommen werden. Prospekte und näheres künft durch den Vorsteher.

### Anglo-Swiss condensed Milk

Cham, Schweiz.

Condensirte Milch . . . . .	eine Büchse —	Mk. 80
Chocolade mit Milch . . . . .	1 „	40
Kaffee mit Milch . . . . .	1 „	40
Condensirter Kaffee . . . . .	Flasche 1 „	75

Adelheidstrasse: Carl Zollmann,  
Bahnhofstrasse: Franz Blank,  
Bleichstrasse: W. Hanson,  
Goldgasse 2: Josef Gottschalk,  
Hellmundstrasse: G. Kalb,  
Hellmundstrasse: Ph. Müller,  
Kirchgasse 6: Wilhelm Dietz,  
Kirchgasse 32: J. C. Keiper,  
Kirchgasse 35: Ph. Schlick,  
Kirchhofgasse 4: Fr. Lewalder,  
Langgasse 29: A. Cratz,  
Langgasse 53: Albert Kirschbaum,  
Marktstrasse 23: Oscar Bierwirth,  
Michelsberg 16: G. Horz,  
Moritzstrasse: Fr. Eisenmenger,  
Oranienstrasse 21: H. Enderich,  
Schillerplatz 2: A. Schirg,  
Taunusstrasse 23: Chr. Wolff,  
Wellritzstrasse 18: F. A. Müller.

Hauptniederlage bei K. Calmberg, Darmstadt

### Gummi-Bettunterlage

für Kranke und Kinder in verschiedenen Qualitäten, sowie schiebenen Größen von 1 Mark an empfohlen

19574

Brauncher & Co.,

Edle der Langgasse und Schützenhof

Ein gutes Tafel-Klavier (von Lipp) zu verkaufen Weid in Hinterhaus.

# Salz-Niederlage

en gros.

## Kochsalz & Viehsalz

(in Säcken à 50 und 100 Kilo),

### Tafelsalz

**Adolph Schramm,**  
Rheinstraße 7.

empfehl  
558

## Die Brennholzhandlung

von Zimmermeister **Joh. Sauer,**

Dohheimerstraße 37 a (oder verlängerte Bleichstraße),

liefert trockenes **Buchen-** und **Kiefern-Scheitholz**, ganz und fertig geschnitten und gespalten, in jedem beliebigen Quantum franco 2196  
an der Haus.

## Kohlen von der besten Beche

reine, gewaschene **Kohlen** für Regulir-Defen empfiehlt die Holz- und Kohlen-Handlung von **J. Weigle**, Friedrichstraße 28. 20542

Zimmermann'sche, hier noch nicht existierende

## Tuffstein-Grottensteine

in den schönsten und allerliebsten Formationen, zu Park- und Garten-Anlagen, Grotten, Aquarien, Fontainen, Felsenpartien, Beet-, Weg- und Grab-Einfassungen, können bezogen werden durch das **technische Bureau** Langgasse 39, woselbst Muster zur Ansicht aufgelegt sind. 8929

## Zu verkaufen ev. zu vermieten

eine **Villa** — **Blumenstraße 1b.** Sogleich **beziehbar.** Bezüglich der Einnahme der Villa das Nähere zu erfragen Grünweg 1 oder Ueberberg 2. 13819

Eine **Nähmaschine** (Wheeler & Wilson-System) bester Construction, wenig gebraucht, für ein Festgeschenk sich eignend, ist billig zu verkaufen. Näh. **Oranienstraße 21, Barriere.** 5990

**Reine Garzer Kanarienvögel** (Hähnen) mit schönem Nachtgesang zu verkaufen **Wilhelmstraße 35.** 3604

**An- und Verkauf** von Möbel und allen Werthgegenständen. 9926 **H. Rehnemer, Hochstraße 31.**

Hochstraße 5 sind **Füllmaschinen, Farbmühlen** und **schmiedeeiserne Bügeleisen** in allen Größen zu verkaufen. 5655

Das **Haus** Emserstraße 29a, sieben Zimmer enthaltend, mit Wasserleitung und sonstigen Bequemlichkeiten und von einem Obstgarten umgeben, ist zu verkaufen. Näheres im Hause selbst oder **Webergasse 35.** 3747

Ein neues, dreistöckiges **Haus** in guter Lage, mit Garten, ist für 14,200 Thaler zu verkaufen. Näh. **Exped.** 18331

Ein nobel ausgestattetes **Landhaus**, zwischen dem neuen Oberhaus und Palmengarten in Frankfurt a. M., soll abtheilungs- halber unter günstigen Bedingungen verkauft werden. Näheres in der **Exped. d. Bl.** 6084

Ein neu erbautes, dreistöckiges, elegant eingerichtetes **Landhaus**, nahe bei der Stadt, in schöner Lage, welches sich für 30,000 Thlr. verinteressirt, ist für 25,000 Thlr. mit einer Anzahlung von 8 bis 4000 Thlr. zu verkaufen. Näheres **Expedition.** 6340

## Feuerfeste Cassa-Schränke, transportable Kochherde,

neueste und beste Construction, Alles eigenes Fabrikat, sind in verschiedenen Größen vorrätzig bei **F. Gräf, Stiftstraße 11.** 5443

## Die Spalierlauben-Fabrik von W. Gail,

**Dohheimerstraße,** empfiehlt sich zur Lieferung von **Pavillons, Lauben, Laubengängen, Wandbelleidungen und Einfriedigungen** etc. von eigenen Spalierlatten etc. und bittet bei Bedarf gef. recht frühzeitig Bestellungen machen zu wollen. Musterkarten stehen zur gef. Auswahl bereit. 209

## I<sup>a</sup> Kohlen I<sup>a</sup>

von den besten Bechen sind stets vom Waggon in jedem Quantum zu beziehen durch die Kohlenhandlung von **Fritz Menges.** Bestellungen werden bei Kaufmann **Ed. Weygandt, Kirch- gasse 8, Jac. Herz, Helenestraße 20,** sowie in der **Restauration Riedrich** entgegengenommen. **D. O. 4473**

Den geehrten Damen zur Nachricht, daß ich Unterricht ertheile im **Annehmen, Zuschneiden und Aufertigen** von **Damen- Garderobe.** Einzelne Extrastunden werden in und außer dem Hause gegeben; auch werden **Damenkleider** geschmackvoll und modern angefertigt und für Damen, welche sich dieselben selbst anzufertigen wünschen, zugeschnitten und eingerichtet.

**Frauendant Meyer Wwe.,** Kirchgasse 5, Bel-Etage. 469

Unterzeichnete empfiehlt sich im **Federnreinigen** in und außer dem Hause. **Lina Löffler, Steingasse 5.** 399

## Die Biebrich-Mosbacher

### Dünger-Ausfuhr-Gesellschaft

empfehl sich zur Entleerung von **Abtrittsgruben** von jetzt an zu folgenden Preisen:

	R.	Pf.		R.	Pf.
Die Grube, 1 Faß haltend,	1	40	Die Grube, 6 Faß haltend,	3	—
" " 2 " "	2	—	" " 7 " "	3	20
" " 3 " "	2	40	" " 8 " "	3	40
" " 4 " "	2	60	" " 9 " "	3	75
" " 5 " "	2	80	" " 10 " "	4	—

Bei jeder Grube, welche mehr hält als 10 Faß, kostet jedes weitere Faß 40 Pf.

Aufträge werden schnellstens erledigt. Anmeldungen werden von **Herrn J. H. Daum, Helenestraße 16,** entgegengenommen. 552

Ein **Ader** an der **Mainzerstraße**, dicht an der Stadt, 1 1/2 Morgen haltend, ist zu **verpachten**; derselbe eignet sich ganz besonders zur Anlage einer **Gärtnerei.** Näheres **Elisabethenstraße 10** im **Gartenhaus.** 6633

## Zu verkaufen

ein **Erkerverkauf**, 2 Cassare, circa 20' Bleisohr, ein Real, über eine Thür gehend, sowie ein □-förmiges **Firmenschild.** **Carl Georg, Langgasse 4.** 6540

Ein gebrauchter **1thüriger** und ein **2thüriger Kleiderschrank** billig zu verkaufen **Friedrichstraße 30.** 6506

**Wäsche** wird angenommen und schön und billig besorgt. Auch wird **Haushaltungs- und Hotelwäsche** unter Zusicherung guter und reeller Bedienung besorgt **Wellenstraße 15.** 6636

**Billige Hosen** und Westen, sowie **Bettzeug** und neue Möbel bei **H. Martini, Hochstraße 12.** 6300

**Ankauf** aller Sorten **Flaschen** **Faulbrunnenstraße 5.** 6073

# Große Verloofung

von Gewerbeszeugnissen aus der Gewerbehalle.

**Erster Preis:** Ein Schreib-Secretär mit Schreibstuhl im Werthe von 303 Marl.

**Zweiter Preis:** Ein Spiegelschrank im Werthe von 222 Marl u. s. w.

**Dritter Preis:** im Werthe von 9 Marl.

Die Verloofung umfaßt 12000 Loofe; der ganze Ertrag wird nach Abzug der Unkosten zum Ankauf der Gewinne verwendet.

Der Tag der Ziehung wird noch näher bestimmt.

Loofe à 1 Marl sind zu haben bei den Herren:

- Vergolder **Ulsbach**, Webergasse 4,
- Tapezire **Berger**, Mauergerasse 21,
- Kaufmann **Diemel**, Langgasse 10,
- " **Sichhorn**, Langgasse 32,
- Buchhändler **Ebbeke**, Kirchgasse 10,
- " **Feller & Geck**, Langgasse 49,
- Kaufmann **Hahn**, Langgasse 5,
- " **Häuser**, Schwalbacherstraße 33,
- Buchhändler **Jurany & Hensel**, Langgasse 49,
- Kaufmann **Kobbe**, Webergasse 17,
- " **Koch**, Ecke des Michelsbergs,
- Buchhändler **Limbarth**, Kranzplatz 2,
- Gastwirth **Maus**, Kirchgasse 1a,
- Dreher **Knefel**, Michelsberg 12,
- Kaufmann **Rösch**, Webergasse 44,
- Buchhändler **Noth**, Webergasse 8,
- " **Hadrian**, Langgasse 27,
- Speth**, Expeditor des Wiesbadener Tagblatts,
- Kaufmann **Schäfer**, Kranzplatz 12,
- Tapezire **Steinmetz**, Dranienstraße 13,
- Gastwirth **Spranger** im Felsenkeller,
- Dreher **Winter**, Ecke des Mauritiusplatzes,
- " **G. Zollinger**, Reugasse 8,
- Agent **M. Furtuhl**, Ellenbogengasse 11, sowie in der Gewerbehalle, H. Schwalbacherstraße 2a,

woselbst die zu verloofenden Gegenstände ausgestellt sind. 173

## Reichassortirtes Musikalien-Lager und Leihinstitut, Pianoforte-Lager

zum Verkaufen und Vermiethen.

385 **E. Wagner**, Langgasse 9, zunächst der Post.

## Piano, Instrumente aller Art

und Musikalien empfiehlt zum Verkauf und Verleihen 383 **A. Schellenberg**, Kirchgasse 21.

Pianoforte-Lager (Verkauf & Mieth), Musikalien-Handlung & Leih-Institut. 51006 **Adolph Abler**, 27 Taunusstrasse 27.

## Ausverkauf.

Eine große Partie **Bilder**, Vorhänge, Teppiche, Galleriehalter, Rouleaux, Lampen, Nippfächer, Möbeler, Porzellan, ein Es- und drei Kaffeeservicen, gebrauchte Bettstellen, Kommoden, Deckbetten, Piffen, Stühle und acht gebrauchte Kanape's; auch empfehle ich mein großes Lager in **neuen Möbeln**, als: Kamme, Buffets, nußbaumene Kleiderschränke, alle Arten feine Stühle, 6 Garnituren in Plüsch, Seide, Nips und Tuch, Sessel, runde und ovale Tische, eine Penduluhr und Spiegel mit Trumeaux. 5954 **Frau Martini**, Mauergerasse 15 und 17.

Saalgerasse 2 sind **alle Sorten Stroh**, **Heu**, **Grummet**, **Hafser**, Futtergerste, Epelenspreu, Weizenschalen in jedem beliebigen Quantum zu beziehen. **R. Nassauer**, Saalgerasse 2. 3579

Ein **Resauchen** mit Büchsenlauf zu verk. Lehrstraße 1. 5188

Ein Monatmädchen wird gesucht Nerostraße 38, 1 Tr. h. 61

Ein junges, braves Kindermädchen wird sogleich gesucht Adolfsallee 27. 61

Gesucht zwei feinere Zimmermädchen, sowie ein Mädchen, das etwas lochen kann, auf gleich oder nach Neujahr. Näh. Exp. 61

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Hausmädchen wird gegen hohen Lohn baldigst gesucht nach **Dieblich** alter Kasernenplatz 3. 61

Ein Ladenmädchen gesucht Kirchgasse 25. 61

Ein reinliches, fleißiges Dienstmädchen gesucht Albrechtstraße 4 zwei Treppen. 61

Ein Dienstmädchen gesucht Ellenbogengasse 11. 61

Ein tüchtiges Dienstmädchen wird gesucht Langgasse 9, 1 Tr. hoch links. 61

Ein einfaches Mädchen, das Hausarbeit versteht, findet Stelle auf der griechischen Kapelle hier. Näheres Schwalbacherstraße im Laden. 61

Ein feineres Stubenmädchen, welches gute Zeugnisse aufweisen kann, wird gesucht und wollen sich solche bei der Expedition d. Bl. melden. 61

Ein braves und fleißiges Mädchen vom Lande, welches hier nicht gebient hat, sucht Stelle. Näheres Kirchgasse 15a im Schwalbau links, 2 Treppen hoch. 58

## Ein Herrschafts-kutscher nach Mainz gesucht. Näheres Exped.

## Schlossergesellen,

welche auf Herdarbeit eingeschossen sind, finden dauernde Beschäftigung bei **G. Steiger**, Dranienstraße 23. 61

**25,000 fl.** zu 5 % auf erste Hypothek zu leihen gesucht; jährliche Zinszahlung. Näh. Exp. 58

**12,000 Thlr.** werden auf eine sehr gute erste Hypothek zu einem pünktlichen Zinszahler zu leihen gesucht. Näheres M. Ling, Friedrichstraße 2, eine Treppe hoch. 58

**7000 Mark** auf 1. Hypothek auszuleihen. Näh. Exped. 61

Ein Kapital von **9-10,000 Thlr.** wird gegen gute erste Hypothek zu leihen gesucht. Näh. Expedition. 61

Ein Kaufschilling, **20,000 Mark**, mit vierfacher Sicherheit baldigem Zahlungstermine, dieser jedoch nach Wunsch mit dem Schuldner verlängert werden kann, ist zu cediren. N. E. 61

**45,000 Mark** sind ganz oder getheilt auf gute Vor- und Nachhypotheken auszuleihen. Näh. Exped. 61

## Miethcontrakte vorrätzig bei der Expedition dieses Blattes

### Dogis-Vermietungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

Narstraße 1 ist im Hinterhaus eine kleine Wohnung zu verm. 51

Narstraße 7c ist eine Wohnung (Frontspige) zu vermietten sofort zu beziehen. 41

## Adelheidstraße 1 (Südseite)

ist die Parterte-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarden, Kohlen-Keller, Keller u., auf den 1. April andern zu vermietten. 61

Adelheidstraße 3a sind 2 Wohnungen, jede mit 1 Salon u. 5 Zimmern nebst Zubehör, zu vermietten. 61

Adelheidstraße 10a, Ecke der Adolphsallee, ist die Bel-Etage mit Zubehör, Gas und Wasser, auf 1. April zu vermietten. Näheres zwei Stiegen hoch. 61

Adelheidstraße 11, 2. Etage, ist eine schöne Wohnung (Sonnenseite), bestehend aus 5 Zimmern, einer großen bewohnbaren u. zwei kleineren Mansarden, Küche, Keller, Speicher u., auf 1. April zu vermietten. 61

Adelheidstraße 12 (Sonnenseite) sind 4 oder 6 Zimmer u. Zubehör sofort oder später zu vermietten. 31

Adelheidstraße 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern nebst allem Zubehör, an eine ruhige Familie auf 1. April zu vermietten. 54

Ablerstraße 2 ist der 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, zu vermieten. 3718  
 Adlerstraße 46 sind mehrere kleine Wohnungen zu verm. 4760  
 Ede der Adolphsallee und Herrngartenstraße sind zwei herrschaftliche Wohnungen, **eine sofort, die andere per 1. April**, zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 6315  
 Adolphsallee 3 ist die Parterre-Wohnung mit 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 6377

**Adolphsallee 12** sind neu, elegante Wohnungen in der Bel-Etage mit 7 Zimmern und Küche, im 3. Stock mit 6 Zimmern und Küche, nach den Anforderungen der Neuzeit eingerichtet, nebst allem Zubehör, beziehbar pr. 1. April oder auch früher, nur an ruhige Familien zu vermieten. 6120

Adolphsallee 25 ist die elegante Bel-Etage, 1 Salon, 7 Zimmer, Küche und Zubehör, sogleich oder später zu verm. 3544  
 Adolphsberg 3 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern und 2 Mansarden zum 1. April zu vermieten. 6708

Adolphstraße 3 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern u., auf gleich zu vermieten. Näh. bei A. Fach daselbst. 331  
 Adolphstraße 9 (Schhaus) ist die Bel-Etage, bestehend aus acht Zimmern u., auf den 1. April zu vermieten. Die Wohnung kann Mittags zwischen 12 und 1 Uhr eingesehen werden. Näh. bei A. Fach. 6339

Bahnhofstraße 8 ist eine geräumige, heizbare Mansarde auf gleich zu vermieten. 4595

Bahnhofstraße 9 ist die Bel-Etage sofort vermieten. 18436  
 Bahnhofstraße 10a im 3. Stock ist eine Wohnung von 5 geräumigen Zimmern, Küche mit Wasser, sowie Mansarde und Keller auf 1. April zu vermieten. 6336

Bahnhofstraße 12 ist eine geräumige Wohnung in der Bel-Etage von 5 Zimmern, wobei ein Salon nebst allem Zubehör, auf gleich zu vermieten. 18659

Bleichstraße 13 ist die Bel-Etage, enthaltend 3 Zimmer und Küche nebst allem Zubehör, auf gleich oder später zu verm. 5246

Bleichstraße 13 ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 6135  
 Bleichstraße 25 ist ein Logis, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, vom 1. Januar ab zu vermieten. 5252

Bleichstraße 31 ist die Bel-Etage von 3 Zimmern nebst Küche mit Wasserleitung sofort billig zu vermieten. 20817

Große Burgstraße 4 ist im 2. Stock eine schöne Wohnung von 6 geräumigen Zimmern, Küche u. auf 1. April 1876 zu vermieten. N. das. eine Treppe hoch bei Frau Deffner. 6601

Dambachthal 11b ist die Bel-Etage von einem Salon mit Balkon, drei Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 1071

Bleichstraße 29 (neu erbautes Schhaus) ist in der Bel-Etage eine Wohnung von vier Zimmern mit Balkon und Zubehör zu vermieten. 19990

Dohheimerstraße 23a ist im 1. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf gleich zu verm. 385

Dohheimerstraße 29a ist die elegant eingerichtete Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, 2 Balkons u., auf gleich zu verm. 17525

Dohheimerstraße 48, gesunde Lage, ist eine Parterrewohnung, bestehend aus 3 großen Zimmern, 2 Mansarden und Zubehör, sowie ein schöner Keller auf gleich zu vermieten. Näheres im Hinterhaus daselbst. 1126

Dohheimerstraße 56 ist der 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör, zu vermieten. 4970

**Ellenbogengasse 7** ist im 3. Stock eine Wohnung auf 1. Januar, ferner ein Laden mit Wohnung, sowie Logis mit Räumlichkeiten, zu Werkstätte oder Magazin geeignet, auf 1. April zu vermieten. Näheres Ellenbogengasse 3. 6376

Ellenbogengasse 11, 2 Treppen hoch, ist ein einfach möbliertes, freundliches Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 139

**Elisabethenstrasse 10** zwei Treppen hoch ist eine unmöblierte Wohnung von 5 Zimmern, Küche und 2 Mansarden auf 1. April zu vermieten. Einzusehen Dienstags und Freitags Nachm. von 2 1/2 - 4 Uhr. 6592

Emserstraße 14 sind 2 elegante Wohnungen, bestehend aus je 1 Salon, 4 Zimmern, Küche und 2 Mansarden, zu verm. 6  
 Emserstraße 20b ist das Haus, welches Herr Pfarrer Bickel bisher bewohnte, nebst Garten auf den 1. April 1876 anderweit zu vermieten. Näheres Emserstraße 31. 5162

Emserstraße 24 ist die Bel-Etage mit 6 Zimmern und vollständigem Zubehör nebst Garten preiswürdig zu vermieten. Auskunft ertheilt der Eigentümer Fr. Räßberger, Webergasse 35. 1372

Emserstraße 29d ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. auf gleich oder später zu vermieten. 5692.

Feldstraße 15 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör zu vermieten. 1388

Feldstraße 21 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. Januar zu vermieten. 4922

Feldstraße 25 sind 2 Wohnungen, jede von 3 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. 20058

Frankenstraße 1 ist ein Logis nebst Werkstätte zu verm. 2315  
 Frankenstraße 1 im 1. Stock ist ein Logis von 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 2314  
 Frankenstraße 6 ist dritte Stock, bestehend aus vier Zimmern, Küche und zwei Kellern, auf gleich zu vermieten. 17264

**Die Wohnung**

Friedrichstraße 5b ist von April ab ganz oder etagenweise zu vermieten. Einzusehen Dienstags, Donnerstags und Freitags von 3-4 Uhr. Näheres bei H. Ling, Friedrichstraße 2. 5203

Friedrichstraße 15 sind zwei Wohnungen von je 9 Zimmern mit allem Zubehör sofort zu verm. Ehr. Maurer. 392

Friedrichstraße 27 ist eine Mansard-Wohnung von 2 Zimmern und Küche, sowie die Frontspitze von 4 Zimmern, Küche und Zubehör, unter Glasabschluss, prachtvolle Aussicht, neu und elegant, nur an ruhige Familien zu vermieten. 6602

Friedrichstraße 35 ist eine freundliche Dach-Wohnung auf gleich zu vermieten. 6593

Friedrichstraße 35, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 6593

Geisbergstraße 18 sind zwei ineinandergehende möblierte Zimmer, zusammen oder einzeln, sowie eine möbl. Mansarde zu verm. 2000

**Geisbergstrasse 18a** ist ein schön möbliertes Zimmer zu verm. 6207

Göthestraße 4 ist eine Frontspitz-Wohnung auf gleich zu vermieten. 6455

Goldgasse 21 (Muderhöhle) ist im ersten Stock eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Holzfall, zu vermieten. Näheres bei Herrn Menche in der Wirtschaft oder bei J. Rauch, Geisbergstraße 16a. 1229

Häfnergasse 9 ist ein Logis zu vermieten. 2398

**Helenenstrasse 2** ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Zubehör, zu vermieten. 6632

Helenenstraße 14 ist im 1. Stock im Vorderhaus ein Logis von 3 Zimmern mit Zubehör auf den 1. April zu vermieten. Näheres im 2. Stock. 6300

Helenenstraße 21 ist die Bel-Etage auf 1. April 1876 zu vermieten. H. Ratern. 6590

Hellmundstraße 5a im 3. Stock ist ein Logis von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich, sowie im 4. Stock ein Logis auf 1. Januar zu vermieten. Näheres Bleichstraße 11. 256

Hellmundstraße 13, Bel-Etage, möbl. Zimmer zu verm. 5869

Hellmundstraße 15 ist eine schöne Parterre-Wohnung mit allem Zubehör sofort oder auf 1. April zu vermieten; daselbst ist auch eine kleine Wohnung zu vermieten. Näheres bei Ferd. Reinh. Faust, Schwalbacherstraße 15. 6613

Hermannstraße 9 ist in der Bel-Etage ein Logis von drei Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. 396

Jahnstraße 1, zwischen der Rhein- und Adelhaidestraße, ist eine Wohnung auf gleich zu vermieten. 2023

Kapellenstraße 2 ist zum 1. April eine Wohnung von 6 Zimmern u. und Mitgebrauch des Gartens zu vermieten. 6266

Hermannstraße 8 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, 2 Dachkammern mit allem Zubehör auf 1. Januar zu vermieten. B. Schmidt, Steinhauer. 287

Karlstraße 28, Parterre, ist ein freundliches, möbliertes Zimmer zu vermieten. 6684

Karlstraße 30 sind im Vorderhause Wohnungen zu vermieten. Näheres bei Pahlert im Mittelbau. 20691

Kirchgasse 5 eine freundl. möbl. Mansarde mit Kost zu verm. 19331

Kirchgasse 11 ist der 3. Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Keller, 2 Mansarden zc., auf 1. April zu vermieten. Näheres bei F. Braidt, Vogheimerstraße 7a. 6318

Kirchgasse 22 ist der 3. Stock auf gleich oder später zu verm. 589

Kirchgasse 22 ist die Bel-Etage auf den 1. April zu vermieten. 6718

Kirchgasse 22 ist der 3. Stock auf gleich oder 1. April zu vermieten. 6718

Kirchgasse 25 ist eine Wohnung, aus 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör bestehend, auf 1. April 1876 zu vermieten. Näheres daselbst im Laden. 3517

Kirchgasse, Ecke der Faulbrunnenstraße, ist eine schöne Wohnung zu vermieten. Näheres im Laden. 751

Kirchgasse 22a die Bel-Etage mit od. ohne Möbel zu verm. 18227

Louisenplatz 6 ist eine Wohnung im zweiten Stock, bestehend aus 8 Zimmern, Küche zc., auf 1. April zu vermieten. 6662

**Louisenstrasse 4** ist die 1. Etage, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern und Küche zc., ganz oder getheilt sofort zu vermieten. Näh. daselbst. 6439

Louisenstraße 7 sind 2 möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 6449

Louisenstraße 22 ist im 1. Stock eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche und 2-3 Mansarden, an eine stille Familie auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 6547

Louisenstraße 35 ist die Bel-Etage auf 1. Januar oder Ostern zu vermieten. 5914

Ludwigstraße 15 ist eine Wohnung sogleich zu vermieten. 5288

Mainzerstraße 14 möblierte Etage mit oder ohne Pension auf 1. Januar zu vermieten. 5540

Marktstraße 19 im 3. Stock ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, sowie ein kleiner Laden für später oder sofort zu vermieten. 405

Mauergasse 17 ist ein Logis zu vermieten. 3862

Moritzstraße 6 sind zwei große Stuben im Vorderhaus eine Stiege hoch auf gleich ohne Möbel zu vermieten. 205

Moritzstraße 16 (Ecke der Adelhaidstraße) ist die Bel-Etage zu vermieten. 408

**Moritzstraße 22**

ist die Bel-Etage, elegant hergerichtet, bestehend in 5 Zimmern und allem Zubehör, zu vermieten. 3957

Moritzstraße 28 ist die Bel-Etage, bestehend in 1 Salon und 4 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 4413

**Moritzstraße 48**

ist im 3. Stock eine Wohnung von sechs Zimmern und allem Zubehör auf gleich zu vermieten. 410

Mühlgasse 11 im 1. Stock (Sonnenseite) sind 4-5 möblierte Zimmer sofort zu vermieten. 5856

Müllerstraße 1, 2 Treppen hoch, ist eine Wohnung, bestehend in 6 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April oder auch früher zu vermieten. Näheres bei W. Müller. 6541

Nerostraße 13 ist der 1. Stock, bestehend in 4 Zimmern mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 5430

Nerostraße 20, 2. Stock, ein möbliertes Zimmer auf 1. Januar zu vermieten. 5043

Müllerstraße 3 sind zwei Wohnungen, eine in der Bel-Etage und eine zwei Treppen hoch, jede bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres bei Herrn L. Weyand, Selenenstraße 6, oder W. Müller, „Deutsches Haus“. 6629

Neugasse 3, 2. Stock, ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 18344

Nicolasstraße 6 ist die unmoblierte Bel-Etage vom 1. April an anderweit zu vermieten. 2976

**Nicolasstrasse 19** ist die Bel-Etage und der zweite Stock mit großem Balkon, sowie die Frontspitze auf gleich oder 1. April zu verm. 5223

Oranienstraße in einem Seitenbau ist im 1. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Moritzstraße 40, 1 St. h. 6101

Oranienstraße 14, eine Stiege hoch, ist ein schönes, möbliertes Zimmer nebst guter Pension vom 5. Januar ab zu verm. 5803

Oranienstraße 21 ist die 3. Etage (2. Stock) mit Zubehör zu vermieten. 5990

Querstraße 1, an der Taunusstraße, ist die Bel-Etage, enthaltend 7 Zimmer mit 3 Balkons und Küche zc. zc., auf den 1. April, dann 3 Stiegen hoch eine Edwohnung, bestehend aus 4 schönen Zimmern, Küche zc. zc., sogleich zu vermieten. Näheres Langgasse 40. 6553

**Rheinbahnstrasse 4** ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, Mansarden, Küche, Keller zc. zc., auf 1. April anderweit zu vermieten. Näheres bei Herrn Reinhardt daselbst oder bei H. Schmidt, Mauergasse 8. 6111

Rheinbahnstraße 5 ist die elegante Bel-Etage von 9 Zimmern mit Balkon und Zubehör auf April zu vermieten. Näheres daselbst, 3 Stiegen hoch. 6383

**Rheinstrasse 5** (Südseite) ist eine Etage von 7-8 Zimmern nebst Zubehör und Wasserleitung zu verm. Näh. daselbst Bel-Etage. 17356

**Rheinstrasse 5**, Sonnenseite, ist die schön möbl. Hochparterre-Wohnung mit Küche zu vermieten. 20009

**Rheinstrasse 12** ist der 3. Stock: Salon, drei Zimmer, 2 Kabinete, Garderobe, Küche mit Wasserleitung und Apariement innerhalb Glasabschlusses, 2 Mansarden, Holzvermisse, 2 Keller und Mitgebrauch von Waschküche, Bleichplatz und Trockenständer, vom 1. April l. Js. ab oder auch früher zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 6166

Rheinstraße 19 sind möbl. Zimmer billig zu vermieten. 4047

Rheinstraße 21 ist der oberste Stock mit 9 eleganten Zimmern auf 18. April zu vermieten; auch kann auf Wunsch ein großer Weinteller dazu gegeben werden. 6384

Rheinstraße 41, Parterre, sind 2 möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 6462

Rheinstraße 51 sind im 4. Stock zwei elegante Zimmer mit Küche, Dachkammer, Glasverschluß zc. zu vermieten. Näheres Röderstraße 19. 525

Rheinstraße 54 sind Wohnungen von je 7 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näheres Karlstraße 18. 416

Obere Rheinstraße 72 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und allem Zubehör, zu vermieten. Näheres bei C. Fliedner daselbst. 3745

Röderallee 4 ist eine schöne Parterre-Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör, ganz auch getheilt, mit Gartenbenutzung auf 1. December oder später zu vermieten. 799

Röderallee, Haus „Elisa“, sind an ruhige Familien zwei elegante Wohnungen von 4 und 6 Zimmern, mit Gas- und Wasserleitung, sowie allen Bequemlichkeiten versehen, zu vermieten. 17118

Röderstraße 12 ist ein freundliches, abgeschlossenes Logis mit Wasser und allem Zubehör auf gleich oder 1. April zu verm. 6529

Röderstraße 33 ist eine abgeschlossene Wohnung im zweiten Stock von 3 Zimmern und allem Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres im Laden. 418

Römerberg 9 sind im Hinterhaus zwei Logis zu verm. 4076

**Adlerstraße 35** ist der 2. Stock mit allem Zubehör sofort zu vermieten. 1768

**Adlerallee 36**, neben dem „Deutschen Haus“, ist eine Wohnung (Bel-Etage) auf 1. April zu vermieten. Einzusehen zwischen 1 und 3 Uhr. 6645

**Schillerplatz 3** ist eine **Parterre-Wohnung**, zu einem Laden oder Bureau geeignet, zu vermieten. 15819

**Schützenhofstraße 2 (Maison St. Petersburg)** ist ein schön möblirter Salon mit 1—2 Schlafzimmern in der Bel-Etage anderweit zu vermieten. 3222

**Schützenhofstraße 3**, Bel-Etage, ist eine Wohnung von vier Salons, einem Zimmer und Küche auf gleich oder zum 1. April 1. Js. zu vermieten. Auf Wunsch kann ein Saal nebst zwei Vorräumen beigegeben werden. 6531

**Schützenhofstraße 3**, zwei Stiegen hoch, sind 3 Zimmer nebst zwei Mansarden zu beziehen. Näheres auf dem Bauureau des Architekten W. Vogler, Schützenhofstraße 3. 6531

**Schulgasse 5** ist ein Logis zu vermieten. 5703

**Schulgasse 10** sind Zimmer möblirt oder unmöblirt zu vermieten. Näheres im 1. Stock, Glasihire. 6618

**Schwalbacherstraße 1** ist die Bel-Etage von 7 Zimmern und Küche mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 5248

**Schwalbacherstraße 11** ist die Bel-Etage von 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder 1. April 1876 billig zu verm. 6586

**Schwalbacherstraße 22 (Alteeseite)** ist im dritten Stock rechts ein Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten. 5445

**Schwalbacherstraße 33** ist die 2. Etage, bestehend aus vier geräumigen Zimmern, Küche nebst Zubehör (mit Gas- und Wassereinrichtung), per 1. April zu vermieten. 6709

**Sonnenbergerstraße 37**  
ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern, Mansarden, Küche und Keller, zu vermieten. 421

**Sonnenbergerstraße 57**  
ist wegen Abreise der Herrschaft eine elegant möblirte 1. Etage billig zu vermieten. 6672

**Steingasse 35** ist ein Dachlogis zu vermieten. 6621

**Stiftstraße 12** ist der zweite Stock des Hinterhauses zu vermieten. 5488

**Stiftstraße 13** im Hinterhaus ist eine Wohnung auf 1. April oder früher zu vermieten. Näheres Elisabethenstraße 16. 5245

**Taunusstraße 5** sind möblirte Zimmer billig zu verm. 5838

**Taunusstraße 41** ist der 2. Stock, bestehend aus 5—7 Zimmern nebst Küche und sonstigem Zubehör, auf gleich oder auf 1. April zu vermieten. 6379

**Taunusstraße 47** ist die Bel-Etage zu vermieten. 3761

**Taunusstraße 51 (Südseite)** ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Cabinet, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von Nachmittags 3 Uhr an. 6648

**Walramstraße 7** ist im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie zwei Zimmer auf gleich oder später zu vermieten. 5105

**Walramstraße 9** im 2. Stock ist ein Logis von 2 Zimmern und Küche auf gleich zu vermieten. 3365

**Walramstraße 17** ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 3072

**Walramstrasse 25** ist der 2. Stock, bestehend aus 5 großen, schönen Zimmern, Küche, 2 Mansarden etc., Ritzenutzung des Bleichplatzes, auf 1. Januar zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 1785

**Walramstraße 35a** ist die Bel-Etage von 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 4288

**Webergasse 40** ist ein Dachlogis, sowie ein kleines Logis von 2 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 6702

**Obere Webergasse 48** ist ein möblirtes Zimmer auf gleich zu vermieten. 1742

**Weißstraße 4**, zwischen Feld- und Stiftstraße, ist der 2. Stock, bestehend aus 3 großen Zimmern, einer Mansarde, Küche mit Wasser und Keller, zu verm. Näh. bei Maurer Görz. 415

**Wellrißstraße 2** ist der 1. Stock auf 1. Januar zu verm. 5918

**Wellrißstraße 4**, Bel-Etage, möblirte Zimmer zu verm. 65.

**Wellrißstraße 5**, Hinterhaus, Parterre, ist auf gleich ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 5684

**Wellrißstraße 7** ist eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern und Zubehör, auf Neujahr zu vermieten. 3977

**Wellrißstraße 8** eine möblirte Mansarde zu vermieten. 6399

**Wellrißstraße 24** ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, sowie ein Dachlogis zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 4717

**Wellrißstraße 31** ist im Vorderhaus der 3. Stock, bestehend in 5 Zimmern nebst allem nöthigen Zubehör, auf gleich oder 1. Januar, sowie die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern auf Februar zu vermieten. 5201

**Wörthstraße 12** ist die Bel-Etage von 4 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 18643

**Wörthstraße 18** ist die Parterre-Wohnung, sowie der 2. Stock und die Frontspritze zu vermieten. Näheres bei F. Becker im Hinterhaus daselbst. 2740

Ein elegant und comfortabel eingerichtetes Haus zum Alleinbewohnen, enthaltend 11 Zimmer etc. nebst Garten, ist sofort zu vermieten resp. zu verkaufen. Näh. Dohheimerstraße 29a. 17524

Möblirt zu vermieten eine Bel-Etage von 4 Zimmern in schönster Lage der Stadt. Näheres Schützenhofstraße 5. 440

In meinem neu erbauten Hause in der Albrechtstraße 10 ist die Bel-Etage und der 2. Stock, jede Wohnung bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Mansarden, Keller und Koflenraum, auf gleich zu vermieten. Joh. Dormann. 439

Eine kleine, freundliche Wohnung zu vermieten Schulgasse 4 im Vorderhaus. 17553

In meinem Hause Adolphstraße 16 ist auf gleich eine Wohnung zu vermieten. Medlenburg. 442

In meinem neu erbauten Hause Albrechtstraße 2a ist die Bel-Etage von 7 Zimmern mit Zubehör, sowie eine schöne Mansard-Wohnung auf gleich zu vermieten. Näheres Adolphstraße 12. 18909

Eine schöne Mansarde ist möblirt zu vermieten. Näheres Expedition. 119

Ein Dachlogis zu vermieten bei F. G. Wed, Emmerstraße 28. 2531

## Zu vermieten.

Güßsch möblirte Wohnungen (Südseite) sind für die Wintermonate, sowohl für Familien als auch für einzelne Personen, preiswürdig zu vermieten. Näh. **Langgasse 24.** 589

Eine heizbare große Mansarde an ein einzelnes, anständiges Frauenzimmer gleich zu vermieten Moritzstraße 20. 17880

Auf gleich sind zwei Logis zu vermieten. Näheres. Gemeindebadgäßchen 4. 18155

In meinem neuen Hause in der Zahnstraße ist der zweite Stock, ganz oder getheilt, sofort billig zu vermieten. W. Schorfe. 19745

Ein schön möblirtes Parterrezimmer zu verm. Castellstraße 7. 6396

In meinem neuerbauten Hause **Adolphsallee 10** sind zwei mit allem Comfort ausgestattete, elegante Wohnungen von je 8 großen Zimmern, sowie eine Wohnung von 6 Zimmern, mit vollständigem Zubehör auf 1. April oder auch früher zu vermieten. G. W. Potth. 6622

Eine schöne Parterre-Wohnung, sowie eine Wohnung (Bel-Etage), bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres Wellrißstraße 20. 746

In meinem Hause in der Zahnstraße sind im 2. Stock zwei Wohnungen, bestehend in 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Georg Heß. 1957

In meinem neu erbauten Hause in der Herrngartenstraße, links der Adolphsallee, sind 2 Wohnungen von je 6 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst. A. Keller. 2342

dem neuen Hause „zur neuen Welt“, Emserstraße 30, oberhalb der Birk'schen Ziegelei, sind mehrere freundliche Wohnungen auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Karlstraße 28 oder im Hause bei Hrn. Karl Köhlig. 2609

In einem Landhause, nahe dem Curhause, sind 2—4 möblierte resp. unmöblierte Zimmer zu vermieten; auch kann Stallung und Remise dazu gegeben werden. Näh. Exped. 4472

In meinen neu erbauten Wohnhäusern in der mittleren Adelhaidstraße sind elegante kleinere und größere Wohnungen zu vermieten und sogleich oder später zu beziehen.

J. Schmidt, Moritzstraße 5. 4904

Ein freundliches, möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten Spiegelgasse 3. 5217

In dem Hause Karlstraße 44, Ecke der Albrechtstraße, ist im ersten Stock eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör und Balkon und Parterre eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. Januar anderweitig zu vermieten. Näheres im Hause selbst oder Adelhaidstraße 25a im Hinterhaus. 4364

Ein freundlich möbliertes Parterrezimmer ist an einen oder zwei Herrn sofort zu vermieten Moritzstraße 22, Parterre. 5150

Eine Mansard-Wohnung zu 65 Thlr. pro Jahr auf 1. Januar zu vermieten. Näh. Exped. 5271

Eine Wohnung (Bel-Etage) von 6 Zimmern, Küche mit Zubehör ist wegen Verletzung auf gleich oder auch später zu vermieten. Näheres Moritzstraße 32. 4228

In der Nähe des Theaters und des Curhauses ist eine Wohnung, bestehend aus 5 ineinandergehenden Zimmern, Küche, Keller etc., zu vermieten. Dieselbe kann auch möbliert ganz oder theilweise abgegeben werden. N. E. 5467

**Zu vermieten Parterre** ein sehr schön möbliertes **Salon** mit 2 Schlafzimmern (Südseite, nahe dem Curhause). Näheres Expedition. 5620

Nahe den **Bahnhöfen** ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit Raum für **Magazin** oder **Werkstätte** zu vermieten. Näh. Exped. 5681

Eine Bel-Etage von fünf Zimmern, Pferdefall für zwei Pferde, Wagen-Remise und Kutscherstube ist auf 1. April zu vermieten. Näheres Expedition. 6237

Eine kleine, hübsche Wohnung in einem Hinterhaus ist an stille Leute zu vermieten. Näh. Exped. 6238

In meinen neu erbauten Häusern (mit den Gäßchen) Schützenhofstraße 14 und 16 sind mehrere Wohnungen von je 6 Zimmern auf den 1. April oder auch früher zu vermieten. N. F. a. G. 6338

In meinem neuen Hause, Moritzstraße, nächst der Adelhaidstraße, sind noch folgende Wohnungen gleich oder später zu vermieten: die Bel-Etage, bestehend aus 11 Räumen (kann auch in zwei Wohnungen getheilt werden), ferner 4 Zimmer, Cabinet und Zubehör Parterre, 6 Zimmer und Zubehör im 2. Stock, sowie eine Frontspitzwohnung und 2 Wohnungen im Seitenbau. Die Wohnungen sind neu, elegant und praktisch eingerichtet. Jacob Rath jr. 6319

Eine Wohnung von 3 Zimmern, Cabinet, Küche und Zubehör ist an eine ruhige Familie auf gleich zu verm. Marktstraße 21. 2527

Wegen Abreise der Herrschaft ist eine comfortable, möblierte Bel-Etage, ganz oder getheilt, mit schöner Stallung sofort zu vermieten. Näh. Villa Kapellenstraße 29. 6240

In gesunder Lage, nahe dem Theater, ist eine fein möblierte Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Stuben, 2 Schlaf-Cabinetten, geschlossenem Entrée, Küche, Badestube, Balkon und Garten, vom 15. Januar ab zu vermieten. Näh. Exped. 6411

**Ein Salon und 2—3 Schlafzimmer, fein möbliert, sogleich zu vermieten. Näh. Exped.** 6412

Ein möbl. Parterre-Zimmer nach der Straße zu verm. Wellrichstr. 4. Ganz in der Nähe der Wilhelmstraße ist eine Parterre-Wohnung (Sonnenseite), bestehend in 3 großen und einem kleinen Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 6456

Das bisher von Herrn Kaufmann Eugeubühl bewohnte ganze Haus Emserstraße 1, bestehend in 9 Zimmern nebst allem Zubehör, ist zum 1. April t. Js. anderweitig zu vermieten. 6235

**Zu meinem Hause Friedrichstraße 27 sind neue elegante Wohnungen, nach den Anforderungen der Neuzeit eingerichtet, von vier, fünf, sechs und acht Zimmern nebst Zubehör, beziehbar auf 1. April, auch früher, nur an ruhige Familien zu vermieten.**

**M. J. Löwenthal.** 5891

**2 möblierte Zimmer**

zu verm. Näh. in der Buchh. von Feller & Secks. 6559

Ein möbliertes Zimmer ist zu vermieten, am liebsten an ein unabhängiges Frauenzimmer, Wellrichstraße 15. 6635

Zwei möblierte Zimmer mit Pension an Herren zu vermieten Neugasse 14 im 1. Stock. 5826

Ein Frontzimmer, möbliert oder unmöbliert, zu vermieten Wellrichstraße 4, 2. Stock. 6668

Möblierte Wohnungen und einzelne Zimmer, für monatlich 15—20 M. p. Zimmer, weiß nach Chr. Falter, Wilhelmstr. 40. 182

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Wellrichstraße 18. 5552

**Laden** mit Wohnung und großem Magazin auf 1. Januar zu vermieten Goldgasse 20. 3065

Große Burgstraße 2a ist das bisher von dem Englisch-Deutschen Wein-Depot bewohnte Laden-Local mit 2 Zimmern, großen, separaten Keller-Räumen und Zubehör zu vermieten. 450

Webergasse 42 ist ein Laden zu vermieten. N. Webergasse 28. 1466

**Laden.** Burgstraße 12 ist ein Laden auf 1. April zu vermieten. 5818

**Ein Laden,**

sowie ein Parterre-Zimmer, für eine **Barbierstube** geeignet, sind mit oder ohne Logis auf kommenden April zu vermieten. Näheres bei W. Jung, Webergasse 40. 5350

**Läden.** Goldgasse 21 sind auf 1. Januar 2 Läden mit Ladenstube und Wohnungen, jede von drei Zimmern, zwei Mansarden etc., zu verm. Näh. bei Hrn. Menche in der Maderhöhle und Hrn. Rauch, Geisbergstraße 16a. 2259

Kirchgasse 9a ist ein Laden, sowie auch ein Keller zu vermieten. Näheres im 2. Stock. 6246

**Laden.** Steingasse 35 ist der Specereiladen auf den 1. April zu vermieten. 6619

Platterstraße 1 ist ein **Specereiladen** mit Wohnung zu vermieten. Auf Verlangen wird auch ein gangbares Kohlengeschäft zugegeben. 6656

Häfnergasse 10 ist ein Laden nebst Logis auf 1. April zu vermieten. Näheres bei Hof-Kupferstämmer Meyer. 6684

Obere Webergasse 45 sind eine **Bäckerei** und zwei Logis auf gleich oder später zu verm. 6539

Eine **Werkstätte** mit Feuergerechtigkeit ist zu vermieten. Näh. Hellmundstraße 29. 1942

**Werkstätte** auf gleich zu vermieten Kirchgasse 29. 17008

Bleichstraße 23 sind Werkstätten oder Lagerräume zu verm. 3251

Kirchgasse 15a ist eine Werkstätte mit Logis zu vermieten. 6278

Moritzstraße 14 ist ein Magazin auf 1. October zu verm. 18270

Ein oder zwei Gymnasiafen können Kost und Logis erhalten Kirchgasse 5. 5927

Freunden und Bekannten die schmerzliche Mittheilung, daß uns Sonntag Abend 6 Uhr unsere vielgeliebte Tochter, Schwester, Enkelin und Nichte,

## Ida Jonas,

nach 11tägigem, schweren Krankenlager durch den Tod entrißen worden.

Die Beerdigung findet heute Dienstag Nachmittags 3 Uhr vom Sterbe-  
hause, Langgasse 25, aus statt.

Um stille Theilnahme bitten

**Die trauernden Hinterbliebenen.**

Wiesbaden, den 4. Januar 1876.

6772

## Die Zeichen- & Malschule

für junge Mädchen und Damen hat bereits wieder den 3. v. M. Mauer-  
gasse 21 begonnen und werden noch neue Anmeldungen  
dieselbst entgegen genommen. Der Unterricht wird durch den Maler  
und Zeichenlehrer Herrn Brenner erteilt und findet statt Mon-  
tags und Donnerstags Morgens von 10 bis 12 Uhr und Dienstags  
und Freitags Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. Außerdem ist das  
Local zu allen Tageszeiten, mit Ausnahme Samstags Nachmittags,  
den Schülerinnen zum Arbeiten geöffnet. Das Honorar beträgt  
pro Monat 6 Mark.

238 Der Vorstand des Local-Gewerbevereins.

## Musikalischer Club.

6680

Samstag den 8. Januar veranstaltet der Verein „Musika-  
lischer Club“ im „Saalbau Schirmer“ eine **Abend-Unter-  
haltung mit Ball.**

Der Vorstand.

### PROGRAMM.

1. Sonate für Orchester . . . . . André.
2. Chöre und Sopranosolo aus der Oper  
„Armide“ mit Orchesterbegleitung . . . . . Glück.
3. Baritonosolo:  
Arie aus der Oper „Jessonda“ . . . . . Spoffr.
4. Pianofortevortrag:  
a. Elsa's Brautzug zum Münster aus „Lohen-  
grün“, für das Pianoforte übertragen . . . . . F. Liszt.  
b. „Schubert's Wanderer“, für das Piano-  
forte übertragen . . . . . F. Liszt.
5. „Die Tonkunst“, gemischter Chor mit  
Sopran- und Baritonosolo, mit Orchesterbeglei-  
tung nach dem 2. Satz der II. Symphonie . . . . . Beethoven.
6. Introduction und Variationen über  
„Der kleine Tambour“ für Violine . . . . . David.
7. Quartette für Frauenstimmen:  
a. Soldatenbraut . . . . . K. Schumann.  
b. Jäger Wohlgemuth . . . . . K. Schumann.
8. Männerchor: „Wer ist unser Mann?“ . . . . . Böllner.

The genuine **English Bread** white and brown, baked  
every day and send to any part of the town.

474 **Sydney Bakery** upper corner of Röderstrasse.

Ein Kaufmann empfiehlt sich im Anlegen und Beitragen  
von Geschäftsbüchern. Führung der Correspondenz, event.  
in drei Sprachen, Uebersetzung &c. Näh. Exped. 478

## Bonner Portland-Cement

(alleinige Niederlage)

empfehl

**Adolph Schramm,**

462

Rheinstraße 7.

## Frische

# Holsteiner Auster

treffen heute wieder ein bei

6652 **Franz Blank,** Bahnhofstrasse.

## Portraits

in **Del, grau und farbig Pastell, Aquarell und Mi-  
niatur** nach der Natur, und Portraits Verstorbener nach Photo-  
graphie werden gemalt im Atelier von

**B. Wiebking,**

Nerostraße 2 (an der Trinkhalle).

Unterricht wird im Zeichnen, sowie in sämtlichen oben benannten  
Fächern der Malerei erteilt. Im Atelier und bei Herrn Musikalien-  
händler Abler, Taunusstraße 27, sind Portraits zur Ansicht  
ausgestellt. 20463

## Porzellan-Ofen-Geschäft & Lager

von **Karl Eichmann, Bleichstraße 11,**

hält sich einem verehrten Publikum bestens empfohlen.

Das Umsetzen von Ofen, sowie Reparaturen werden billigst und  
pünktlich besorgt. 5905

Durch Familienverbindungen direkt bezogen **ächste Tokayer  
Weine** (süß und herb), besonders für Reconvalescenten, per Liter  
5 Mark, können in  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{3}{4}$  und  $\frac{1}{2}$  Flaschen abgegeben werden  
Villa Kapellenstraße 29. 5417

**Polster-Möbel**, als: Kanape's nebst Sessel, Stühlen, Chais-  
long und Schlafdivan, preiswürdig und gut gearbeitet, empfiehlt  
4735 **W. Sternberger,** Tapeziter, Marktplatz 3.

**Goldgasse No. 20,**



ganz in der Nähe der **Lanngasse**, befindet sich dieses Jahr der aufsergewöhnlich billige Verkauf von

**franz. und engl. Billet- und Briefpapier**

mit Monogrammen

**Papeterie Léon aus Paris**

(30 Boulevard du Temple)

Depot in Frankfurt a. M., Zeil 38.

- 60 Bogen gutes, geripptes Bilet-Papier mit Namen-Stempel à 2 1/2 Sgr.,
- 60 Bogen gutes, geripptes, englisches Brief-Papier mit Namen-Stempel à 5 Sgr.,
- 60 Bogen bestes, englisches Brief-Papier mit Namen-Stempel à 7 Sgr.

**Namen-Stempel, Kronen, Wappen gratis.**

- 100 Couverts, Damen-Format, gummiert, à 1 1/2 Sgr.,
- 100 " Post-Format, " à 2 "
- 100 " aus Hanfpapier □ " à 3 "
- 100 " für Geldsendungen, 2 Siegel, à 12 "

- Tintenstift à Stück 25 Pf. 98
- 1 Buch gutes Schreibpapier 25 Pf.
- 1 Schablonen-Stuis mit Alphabet zc. 25 Pf.
- 100 Rechnungs-Formulare 30 Pf.

**Goldgasse 20, in der Nähe der Lanngasse.**

**Die Düngerausfuhr-Gesellschaft dahier**

empfiehlt sich zur Entleerung von Abtrittsgruben ohne Wasser-Closets in hiesiger Stadt (die Landhäuser ausgenommen) zu folgenden vom 1. December d. Jz. an festgesetzten Preisen:

M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.
1 Faß	à 2 20	2 Faß	à 1 70	3 Faß	à 1 45
4 "	à 1 25	5 "	à 1 10	6 "	à 1 —
7 "	à — 90	8 "	à — 85	9 "	à — 80
10 "	à — 75	11 "	à — 70	12 "	und mehr

à 65 Pf.

Für Entleerung der Gruben in Landhäusern ohne Wasser-Closets wird wegen schwieriger An- und Abfuhr der doppelte Betrag des obigen Tarifs in Anrechnung gebracht.

Für Entleerung der Gruben in Häusern mit Closeteinrichtung wird pro Faß 3 M. 50 Pf. berechnet, indem die Befuhrten für Abfuhr der werthlosen Stoffe aus diesen Gruben entsprechende Vergütung erhalten.

Bestellungen beliebe man in den an den Häusern **Friedrichstraße 6** und **Wellrißstraße 12** angebrachten Briefkasten niederzulegen oder bei dem Geschäftsführer, Herrn **Chr. Badior, Wellrißstraße 12, persönlich** zu machen. 382

**Harzer Hahnen,** gute Schläger, sind zu verkaufen Helenestraße 12, Hlb., 2 St. h. 300

**Logis-Vermiethungen.**

**Adlerstraße 35** sind auf 1. April im 2. und 3. Stock je eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör, ganz oder auch getheilt zu vermieten. 6785

**Adolphsallee 11** ist die Wohnung in der Bel-Etage oder 2 Stiegen hoch von 7 bis 8 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Anzusehen zwischen 11 und 12 Uhr. 6737

**Bahnhofstraße 8a** ist die Parterre-Wohnung nebst Zubehör und einem Weinkeller auf 1. April zu vermieten. Näheres bei **Jos. Verberich, Louisenstraße 18, Bel-Etage.** 6845

**Bahnhofstraße 10** ist eine Wohnung von 6 oder 9 Zimmern zu vermieten. 6815

**Bahnhofstraße 12** ist im Seitenbau eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Kammer, Keller, Holzstall auf 1. April zu vermieten. 6827

**Bleichstraße 10** ist die Bel-Etage, bestehend aus drei großen, schönen Zimmern nebst Küche u. s. w., **abgeschlossen**, auf April zu vermieten. Näh. Bleichstraße 8 im Eckladen. 6754

**Bleichstraße 27** ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 6862

**Bleichstraße 37, Südseite**, schön und frei gelegen, ist der erste Stock, abgetheilt in zwei Wohnungen à 3 Zimmer, Küche mit Zubehör und 2 Zimmer, Küche und Zubehör auf den 1. April im Ganzen oder getheilt zu vermieten. Näheres im Hause Parterre. 6828

**Castellstrasse 8** ist ein großes Zimmer mit Keller auf gleich zu vermieten. 6756

**Doppeimerstraße 7a** ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern u. s. w. mit Gartenbenutzung, auf April zu verm. 6816

**Doppeimerstraße 11, Hinterh.**, eine Wohnung zu verm. 6799

**Elisabethenstraße 7** ist im Hinterhause eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller, an eine stille Familie auf 1. April zu vermieten. 6768

**Elisabethenstrasse 17** ist der 2. Stock von 6 Zimmern und Zubehör an eine ruhige Familie auf 1. April zu vermieten. 6741

**Emserstraße 13 (Landhaus)** ist die Bel-Etage, bestehend aus 2 Salons und 4-6 Zimmern und allem Zubehör, auf gleich oder später, auf Verlangen mit Stallung, an eine stille Familie zu vermieten. Näheres Parterre. 6781

**Feldstraße 8, 1 St. h.**, ist ein möbl. Zimmer zu verm. 6745

**Feldstraße 17** ist eine kleine Mansard-Wohnung sofort und eine Wohnung zum April zu vermieten. 6792

**Friedrichstraße 6** ist eine Mansard-Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näheres Friedrichstraße 12. 6787

**Friedrichstraße 7** ist die Parterre-Wohnung auf 1. April zu vermieten. 6809

**Friedrichstraße 12 im Hinterbau** ist eine Wohnung an eine stille Familie auf 1. April zu vermieten. 6788

**Friedrichstraße 28** ist ein freundliches Dachlogis auf den 1. April zu vermieten. 6776

**Friedrichstraße 40** ist in der Bel-Etage eine Wohnung von 3 Zimmern, 1 Cabinet, Küche zc. per 1. April zu verm. 6866

**Geißstraße 7** ist im Hinterhause eine kleine Parterre-Wohnung auf 1. April zu vermieten. 6858

**Geisbergstraße 16a** ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller nebst Zubehör mit vollständiger Gas- und Wasser-einrichtung, auf gleich, sowie der dritte Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Keller zc. zc., auf 1. April zu vermieten. **Jacob Rauch.** 6607

**Göthestraße 4** ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, sowie der 3. Stock von 5 Zimmern mit Zubehör auf 1. März oder 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterbau daselbst. 6801

**Häfnergasse 13** ist eine vollständige Wohnung zu verm. 6783

**Hainertweg 9 im Landhaus** ist die Bel-Etage an eine stille Familie zu vermieten. 6856

**Helenestraße 10** ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus drei Zimmern, Küche, zwei Mansarden nebst Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterhause daselbst. 6784

**Helenestraße 18a** ist der 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 6782

**Kapellenstrasse 3** 6778

ist der untere Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Küche und Zubehör, mit Wasserleitung versehen, auf 1. April zu vermieten, sowie der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, mit Wasserleitung versehen, nebst Garten vor dem Hause.

**Karlstraße 4** ist der 1. und 2. Stock, sowie die Frontspitze auf 1. April zu vermieten. 6857

**Karlstrasse 25** ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 6749

Langgasse 40 sind die Bel-Etage und der 2. Stock, jede Etage aus 6—9 Zimmern und Zubehör bestehend, ferner im Hinterhaus eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Küche, auf 1. April oder auch früher zu vermieten.

Eduard Abler Wittwe. 6747

Lehrstraße 8 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 6774

Lehrstraße 25 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 6752

Louisenplatz 2 sind die Räume Parterre, sowie Bel-Etage und im Seitengebäude, bestehend aus 9 Zimmern, 2 Küchen nebst Zubehör, zu vermieten. Die Parterre-Räume eignen sich zu einem Bureau oder dergl. Näh. Bahnhofstraße 12, 3. Stock. 6826

Markt 9 ist eine Mansardwohnung auf 1. April zu verm. 6854

Mauergasse 6 ist eine abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör, desgleichen eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör, 1 Etage hoch, auf 1. April zu vermieten; auch sind daselbst auf 1. April zwei kleinere, schöne Wohnungen an ruhige Familien zu vermieten. 6768

Meggergasse 35 ist Parterre ein Logis von 2 Zimmern, Cabinet, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten; daselbst ist auch ein Logis nach der Grabenstraße von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und einer großen Werkstätte mit Hof und Keller auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näheres bei G. Krämer, verlängerte Wellrichstraße. 6742

Moritzstraße 6 ist im 3. Stock eine Wohnung von 4 Zimmer und Zubehör und im 4. Stock eine solche von 3 Zimmern und Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 6812

Moritzstraße 8 ist eine Wohnung mit Glasabschluß, bestehend aus 3 Zimmern und Dachlammer nebst Wasserleitung, zu vermieten. 6798

**Moritzstrasse 10** ist die Wohnung im 3. Stock, enthaltend 5 Zimmer mit Zubehör, wobei auch Bleichplatz, auf 1. April zu vermieten. 6735

**Mühlgasse 4** ist der erste Stock, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. 6746

Neugasse 14 sind auf 1. April d. J. mehrere kleine und eine größere Wohnung zu vermieten. 6832

Nerostraße 11 ist Parterre ein Laden mit 3 Zimmern und Zubehör, sowie Bel-Etage und 3. Stock je eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres Moritzstraße 6 bei F. A. Radejch. 6812

Nerostraße 14 ist eine Parterrewohnung mit Wasserleitung, Garten auf gleich oder 1. April zu vermieten. 6836

Nerostraße 20 ist im Seitenbau im 1. Stock eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. Näh. im 2. Stock. 6867

Nerostraße 29 ist im 2. Stock ein Logis, bestehend aus 2 Zimmern, 2 Kabinetten, Küche nebst Küchengericht und allem Zubehör, sowie 2 kleinere Logis im Hinterhaus auf 1. April zu verm. 6779

Nerostraße 42 im Vorderhaus ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern und allem Zubehör, sowie im Hinterhaus eine kleine Wohnung mit Zubehör zu vermieten. 6803

Nicolasstraße 11 ist die Bel-Etage mit allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 6732

Oranienstraße 18, 2 Stiegen hoch, ist eine freundliche Wohnung von 5 auch 6 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 6759

Platterstraße 7 sind 2 Wohnungen auf gleich oder 1. April zu vermieten. 6751

Rheinstraße 34 ist ein kleines Logis zu vermieten. 6804

Rheinstraße 35, 2 Stiegen hoch, ist ein Logis, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. in demselben Hause Parterre. 6767

Rheinstraße 36 ist in der Bel-Etage eine Wohnung, bestehend aus drei Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres im Hinterhaus bei R. Burt. 6820

Rheinstraße 49 ist die Bel-Etage von 8 Zimmern zu verm. 6758

Röderallee 16, Bel-Etage, sind 3 Zimmer sofort zu verm. 6823

Röderstraße 25 ist im 2. Stock ein Logis auf 1. April zu vermieten. 6757

**Röderstrasse 34** (Alte Seite) ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern und Küche nebst 2 Mansarden und sonstigem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 6786

### Saalgasse 20

sind ein größeres und ein kleines Logis zu vermieten. 6822

Schachtstraße 26 ist eine kleine Wohnung mit Zubehör auf 1. Februar zu vermieten. 6805

Schwalbacherstraße 23 ist der 2. Stock auf 1. April zu vermieten. 6793

Schwalbacherstraße 35 ein Dachlogis sogleich zu verm. 6762

Kleine Schwalbacherstraße 1 ist eine vollständige Wohnung gleicher Erde zu vermieten. 6860

### Sonnenbergerstrasse 8

ist die Parterrewohnung vom 1. April an unmobliert zu verm. 6802

Steingasse 25 ist der 2. Stock auf 1. April zu verm. 6850

Taanusstraße 8 ist der 2. Stock auf 1. April zu verm. 6771

Taanusstraße 12b ist zwei Treppen hoch die Wohnung von 4 Zimmern, Küche u. zum 1. April d. J. zu vermieten. Zu besichtigen täglich zwischen 11 und 3 Uhr. 6461

Taanusstraße 35 im Hinterhaus ist ein Logis, bestehend aus 3 kleinen Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. April an eine ruhige Familie zu vermieten. 6814

Taanusstraße 57 sind mehrere Logis, bestehend aus 4 und 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Näheres bei Herrheimer, Michelsberg 30. 6775

Walramstraße 13 (Gehaus) ist im 2. Stock eine Balkonwohnung, bestehend aus 4 Zimmern, 2 Dachlammern und Zubehör, auf 1. April l. J. zu vermieten. Näheres bei Carl Philippi, Hellmündstraße 19. 6825

Walramstraße 31 ist ein mobliertes Stübchen zu verm. 6765

Zwischen der Actien-Brauerei und Sonnenberg belegenen Sandhause „Schöndthal“ ist die nach Süden belegene Bel-Etage, bestehend aus 3 auch 4 Zimmern, 1 auch 2 Mansarden und sonstigem Zubehör, auf gleich oder 1. April für 220 bis 230 fl. zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 6847

### Möblierte Wohnung.

Eine möblierte Parterre-Wohnung, sowie einzelne Zimmer im zweiten Stock sind sofort zu vermieten Frankfurterstraße 5b. 6794

### Bei Prof. Stengel (Hermannstraße)

ist die Bel-Etage und der zweite Stock mit Abschluß und allem Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. 6818

Ein unmobliertes Zimmer ist sogleich zu vermieten Mühlgasse 13 im Hinterhaus, Parterre. 6808

Ein möbliertes Zimmer ist mit oder ohne Kost zu vermieten. Näheres bei Bornheimer, Marktstraße 12. 6783

Eine freundliche Mansard-Wohnung ist sogleich zu vermieten Müllerstraße 8. 6744

### Der Eckladen im „Falken“ (Bahnhofstraße)

ist mit Comptoir und Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näheres bei dem Eigenthümer R. Weygandt im 3. Stock. 6761

**Laden.** Markt 9 ist ein Laden mit Wohnung auf 1. April zu vermieten. 6855

**Laden** mit Comptoir zu vermieten Webergasse 18. Näh. bei J. Schmitt Wittwe. 6868

Haimerweg 2 ist ein Pferdestall für 3 Pferde auf 1. Februar zu vermieten. 6806

Ein reinlicher Arbeiter kann Logis erhalten Helenenstraße 22 im Hinterhaus, 1 Etage hoch. 6810

Arbeiter können Logis erhalten Michelsberg 3, Strichs., Dachl. 6838

Ein auch zwei anständige Leute können schönes Logis erhalten Marktstraße 12, Hinterhaus, Parterre. 6859

**Amlicher Bericht**

Aber die Durchschnittspreise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden vom 25. bis 31. Dec. 1875.

**I. Fruchtmarkt.**  
100 Pfd. Weizen 10 M. 85 Pfg., 100 Pfd. Hafer 8 M. 78 Pfg., 100 Pfd. Stroh 3 M. 80 Pfg., 100 Pfd. Heu 5 M. 29 Pfg.

**II. Viehmarkt.**  
Fette Ochsen, erste Qualität, per Ctr. 70 M. 29 Pfg., fette Ochsen, zweite Qualität, per Ctr. 66 M. 86 Pfg., fette Schweine per Pfd. 68 Pfg., fette Hammel per Pfd. 69 Pfg., Kälber per Pfd. 68 Pfg.

**III. Virtualienmarkt.**  
Kartoffeln per 100 Pfd. 3 M. — Pfg., Butter per Pfd. 1 M. 23 Pfg., Eier per 25 Stück 1 M. 80 Pfg., Handläse per 100 Stück 7 M. 71 Pfg., Kabrikläse per 100 Stück 5 M. 14 Pfg., Zwiebeln per Centner 5 M. 48 Pfg., Blumenkohl per Stück 46 Pfg., Kopfsalat per Stück 9 Pfg., Wirsing per Stück 9 Pfg., Weißtraut per 100 Stück 14 M. — Pfg., Rothtraut per Stück 31 Pfg., gelbe Rüben per Pfd. 9 Pfg., weiße Rüben per Pfd. 8 Pfg., Kohlrabi (obererdig) per Stück 3 Pfg., Kohlrabi per Pfd. 6 Pfg., Wallnüsse 100 Stück 31 Pfg., Kastanien per Pfd. 23 Pfg., eine Gans 6 M. 29 Pfg., eine Ente 2 M. 29 Pfg., eine Taube 49 Pfg., ein Hahn 1 M. 87 Pfg., ein Huhn 1 M. 77 Pfg., ein Hase 3 M. 20 Pfg., Gsch per Pfd. 1 M. 14 Pfg., Backfische per Pfd. 23 Pfg.

**IV. Brod und Mehl.**  
Gemischbrod (halb Roggen-, halb Weizenmehl) per Pfd. 20 Pfg., Schwarzbrod (Langbrod) 4 Pfd. 57 Pfg., Schwarzbrod (Rundbrod) 4 Pfd. 49 Pfg., Weißbrod, a) ein Wasserweid 40 Gramm 8 Pfg., b) ein Milchbrod 80 Gramm 8 Pfg., Weizenmehl: Vorrusch 1. Qual. per 100 Pfd. 22 M., Vorrusch 2. Qual. per 100 Pfd. 21 M., gewöhnliches (fog. Weizenmehl) per 100 Pfd. 17 M., Roggenmehl per 100 Pfd. 14 M.

**V. Fleisch.**  
Ochsenfleisch von der Keule per Pfd. 66 Pfg., Ochsenfleisch (Bauchfleisch) 60 Pfg., Kuh- oder Rindfleisch von der Keule 51 Pfg., Kuh- oder Rindfleisch (Bauchfleisch) 46 Pfg., Schweinefleisch 69 Pfg., Kalbfleisch 63 Pfg., Hammelfleisch 69 Pfg., Schafffleisch 84 Pfg., Dorrfleisch 80 Pfg., Solberfleisch 69 Pfg., Schinten 91 Pfg., Speck 80 Pfg., Schweineschmalz 80 Pfg., Aierenfett 51 Pfg., Schwartenmagen (frisch) 80 Pfg., Schwartenmagen (geräuchert) 91 Pfg., Bratwurst 80 Pfg., Fleischwurst 69 Pfg., Leber- und Blutwurst (frisch) 46 Pfg., Leber- und Blutwurst (geräuchert) 91 Pfg.

Wiesbaden, den 31. December 1875. Das Accise-Amt. Bebrung.

Main, 31. Dec. (Fruchtmarkt.) Der Markt war wenig befahren und waren die Preise für sämtliche Fruchtgattungen unverändert. Zu notiren ist: 200 Pfd. Weizen 12 fl. 10 kr. bis 12 fl. 25 kr. 200 Pfd. Korn 9 fl. 25 kr. bis 9 fl. 40 kr. 200 Pfd. Gerste 10 fl. bis 10 fl. 15 kr. Im Großhandel franz. Weizen 12 fl. 15 kr., franz. Korn 9 fl. 55 kr. Branntwein 29 fl. Rüßöl 21 1/2 fl.

**Die Gruft von Steffendorf.**

Novelle von H. Fallung.  
(Fortsetzung.)

Während sie seine körperliche Nähe noch zu fühlen glaubte, mußte er schon Stunden weit von ihr entfernt sein. Denn wie Céline durch Margot, die alte Wirthschafterin, später erfuhr, war er schon Abends fortgezogen, fort, ohne sein Versprechen zu halten, ohne ihr noch einmal ein armes Lebewohl zu sagen. Céline wollte dieser Nachricht anfänglich keinen Glauben schenken. Sie hoffte, er würde wiederkehren, und sie barg das verschmähete Medaillon einstweilen wieder an dem alten Plaze. Aber vergeblich. — Als Stunde auf Stunde schwand, und Alles im Hause still blieb, drückte ein wehmüthiger Schmerz seinen tiefen Stachel in das Herz der Getäuschten.

Céline erkannte sich selbst. Ihr wurde durch seine herzlose Entfernung klar, was er ihr gewesen. Sie empfand, daß ihr Dasein auf ewig an ihn verloren gegangen sei, daß sie vor ihm Niemanden geliebt, und nach ihm Niemanden wieder werde lieben können.

Trotz folgte dem Schmerze. Wie war sie glücklich gewesen in der Zeit der schweren Krankheit — wie war sie elend, vernichtet bei wieder-gekehrter Kraft und Fülle der Gesundheit — jetzt! Sie sehnte sich zurück, sie wollte wieder krank werden, sie wollte sterben, um ihm zu zeigen, daß er sie verlegt, daß er sie auf's Tiefste — bis zum Tode getränkt habe.

Sie dachte darüber nach, welche Gründe ihn bewogen haben könnten, sich zu entfernen, ohne sie noch einmal zu sehen. Die Dringlichkeit der Pflicht entschuldigte nicht. Es war gewiß, er wollte sie meiden, er wollte sich ihr entziehen. Ahnte er die aufkeimende Leidenschaft in dem Herzen des feurigen jungen Mädchens und beabsichtigte er, dieselbe mit den ersten zarten Wurzeln auszureißen? Oder hatten die offenerherzigen Mittheilungen Célinens über die Vergangenheit ihn verstimmt, ihm Verachtung gegen sie eingeflößt? Oder endlich war beides nicht der Fall, hatte

der Ritter nur getreulich die Pflichten seines Ordens, die Gebote Barmherzigkeit erfüllt und als er sah, daß Céline seines Beistandes mehr bedurfte, sich stolz und kalt von ihr getrennt?

Und doch, wie treulich hatte er vor seiner Entfernung noch für die spätere Zukunft Bedacht genommen; wie warm hatte er sie dem Advokaten empfohlen, dem er zu ihrem Unterhalte auf Monate hinaus die nöthigen Geldmittel überwies. Er hatte dem Alten auf die Gebunden, das Mädchen, dessen zarte Gesundheit er noch angegriffen wähnte, nicht in winterlicher Zeit, nicht, so lange noch Kriegsgefahr aus seiner Obhut zu geben.

Der Advokat selbst dachte nicht daran, Céline ziehen zu lassen. Seine Theilnahme, welche in den Tagen der Gefahr erkennbar gesteigert sich bei dem alternden Manne, seitdem mit Célinens neu erblühender Gesundheit auch ein ernstere, besonnener und dennoch heiterer Sinn gekehrt war. In Célinens offener, unbefangener Natur lag von jeher ein eigenthümlicher Reiz, der Leben, der in ihre Nähe kam, anzog und festhielt. Aber seit ihrer Bekanntschaft mit dem Johanniter war eine auffallende Aenderung mit ihr vorgegangen. Ohne auf das Wesen des Andern zu achten, ohne dessen Schwächen auszuforschen, verstand Céline in jeder fremde Laune, ertrug freundlich jede fremde Schwäche und verhielt sich überall dienstbar und hilfsreich zu erweisen. Schnell vergebend, ihr Bitteres widerfahren, schnell die kindische bis zur Aufopferung des Lebens gesteigerte Anhänglichkeit an Alfred von Noirmont vergessend, verdammend — wahrhaft geliebt hatte sie ihn niemals — vor einer tugigen Liebe, die allmählig und immer glühender emporloberte, fand sie und Geschick, die Sorgen, welche die Stirn des Advokaten umbläuten durch mildes Wort und freundliches Walten zu zerstreuen.

Diese Sorgen des Advokaten galten seinem Vaterlande. Durch Arbeiten des Berufs in früheren Jahren mit Gambetta bekannt geworden, theilte er dessen Bestrebungen und stand mit den Häuptern der Bewegungspartei in dem innigsten, wenn auch geheimsten Verkehr. Arbeiten und Gefahren der nun hereinbrechenden Tage tiefer patriotischer Trauer zogen tiefere Linien in das feste und charaktervolle Antlitz Greises. Es bedurfte des zarten Fingers der amnuthigen Céline, diese Falten zu glätten. Die Schatten der Schwermuth, welche aufstiegen, wenn Céline des Johanniters gedachte, zogen vorüber wie der Schlei einer Frühlingswolke vor dem dahinter sich Bahn brechenden Sonnenlicht, wenn es ihr gelungen war, die vor Erregung zitternden Lippen des zu einem stüchtigen Lächeln umzustimmen.

Eine fieberhafte Hast hatte sich des alten graubärtigen Mannes bemächtigt. Er war oft Tage lang von Hause entfernt und schätzte, daß Amtsgeschäfte ihn zu diesen Abwesenheiten nöthigten. War er Hause, so traten Personen der verschiedensten Stände mit ihm in Briefen gelangten an ihn mit Briefschaften, welche er den Augen seiner Hausgenossen sorgfältig zu entziehen bemüht war. Er arbeitete seine sonstige Gewohnheit bis spät in die Nacht hinein; er hielt seine lange Unterredungen mit Leuten, deren Auftreten, deren geheimes Kommen und Gehen Verdacht erwecken mußte.

Insonderheit fiel es Céline auf, daß eines Abends eine Kiste in das Haus getragen und in den Keller mit der größten Vorsicht und Behutsamkeit niedergelegt wurde. Sie ward auf einem kleinen Wagen von zwei Männern hereingebracht, welche Céline für Zigeuner hielt. Der eine dieser Männer war von hoher, riesiger Gestalt; ein runder Hut bedeckte seine langen auf die Schultern fallenden schwarzen Locken und den kleinen runden Kopf. Sein vieldurchfurchtes Gesicht, von einem mächtigen Barte eingerahmt, flößte Schrecken und Achtung gleichzeitig ein. Er schien der Vorgesetzte des zweiten Mannes der Kiste zu sein. Der letztere war von Gestalt kleiner, zwar schmächtig aber muskulös und behend, mit einem Ausdruck großer Verschlagenheit in seinem eingefallenen und krankhaft erscheinenden Gesichte. Beide geheimer pflanzten eine stundenlange Unterredung mit Eugen Cantons entfernten sich erst Nachts durch eine Hintertür, welche der Advokat selbst ihnen öffnete, leisen und elastischen Schritts. Als Céline nach der Person dieser Unbekannten forschte, sagte der Advokat mit zusammengezogenen Brauen:

„Es sind treue, zuverlässige Männer, Kaufleute aus Ungarn, die eine Kiste kostbaren Weines vor den gierigen Händen der Preussens unsern Keller gerettet haben. Doch bitte ich Dich, Schweigen über zu beobachten, was Du wahrgenommen hast.“ (Fortf. folgt.)